

Sibanye Stillwater: Operativer Update für das Quartal zum 31. März 2025

10.05.2025 | [IRW-Press](#)

Exponat 99.1

[Sibanye Stillwater Ltd.](#) (Sibanye-Stillwater oder der Konzern) (JSE: SSW und NYSE: SBSW) freut sich, einen aktuellen Geschäftsbericht für das am 31. März 2025 endende Quartal (Q1 2025) vorzulegen. Die Finanzergebnisse der Gruppe werden nur auf halbjährlicher Basis veröffentlicht.

WICHTIGSTE MERKMALE FÜR DAS QUARTAL ZUM 31. MÄRZ 2025 IM VERGLEICH ZUM QUARTAL ZUM 31. MÄRZ 2024 (Q1 2024)

- Kontinuierliche Verbesserung der Sicherheitsindikatoren der Gruppe, wobei LDIFR und TRIFR für Q1 2025 die niedrigsten Werte seit der Gründung der Gruppe erreichten
- Das bereinigte EBITDA¹ der Gruppe stieg um 89 % auf R4,1 Milliarden (222 Millionen US-Dollar), was die Diversifizierung und die Vorteile der Umstrukturierung widerspiegelt
- Goldgeschäft in SA - Hebelwirkung des höheren Goldpreises führte zu einem Anstieg des bereinigten EBITDA¹ um 178 % auf R1,8 Milliarden (98 Millionen US\$)
SA PGM-Betrieb - Kostenvorteile aus der Umstrukturierung führten zu einem Anstieg des bereinigten EBITDA¹ um 74 % auf R2,5 Milliarden (137 Millionen US\$)
- PGM-Betrieb in den USA - Umstrukturierung verbessert die wirtschaftliche Rentabilität, wobei die zu erwartenden S45X-Gutschriften die Nachhaltigkeit weiter untermauern
- Century Operation - starke Leistung mit einem bereinigten EBITDA¹ von 178 Mio. R (10 Mio. US\$) im ersten Quartal 2025 und soliden Aussichten für 2025
- Das Keliber-Lithium-Projekt und das GalliCam-Projekt werden von der Europäischen Kommission als "strategische Projekte" eingestuft, was ihre strategische Bedeutung für Europa bestätigt
- GalliCam-Projekt erhält bedingten Zuschuss von 144 Millionen Euro aus dem EU-Innovationsfonds
- Überprüfung des Kapitalbedarfs des Keliber-Lithiumprojekts abgeschlossen. Projektkapital für 2025 wird auf 300 Mio. (326 Mio. US\$/R5,9 Mrd.) geschätzt¹³
- Keliber-Lithiumprojekt soll im ersten Halbjahr 2026 in Betrieb genommen werden
Anstieg des Cashflows der Gruppe für 2026 prognostiziert, da der Abschluss der Bauphase des Lithiumprojekts Keliber den künftigen Kapitalbedarf verringert

WICHTIGE STATISTIKEN - GRUPPE

US-Dollar

Quartal beendet		März 2025	Durchschnittlicher Wechselkurs
März 2024	Dezember 2024		
-115-	-175-	-222-US\$m	
-18.86-	-17.88-	-18.48-R/US\$	

INHALTSVERZEICHNIS

Wesentliche Merkmale und statistische Angaben
 Überblick über die Betriebsergebnisse durch den Hauptgeschäftsführer
 Wesentliche Merkmale - operative Tabellen - vierteljährliche Statistiken
 All-in-Kosten (Überleitung) - Quartale
 Aufteilung der Leistung von Rustenburg und Kroondal
 Überleitung des bereinigten EBITDA - Quartale
 Ergebnisse der Entwicklung
 Nicht-IFRS-Kennzahlen
 Verwaltung und andere Unternehmensinformationen
 Haftungsausschluss und zukunftsgerichtete Aussagen

SCHLÜSSELSTATISTIKEN NACH REGIONEN

US-Dollar

Quartal beendet		März 2025	Durchschnittlicher Wechselkurs
März 2024	Dezember 2024		
-122,543-	-75,727-	-71,991-oz	
-971-	-1,016-	-968-US\$/2Eoz	
-32-	-(27)	-(9)US\$m	
-1,335-	-1,560-	-1,284-US\$/2Eoz	
-77,873-	-79,770-	-74,717-oz	
-1,289-	-1,266-	-1,419-US\$/3Eoz	
-4-	-5-	-4-US\$m	
-2-	-6-	-7-US\$m	
-389,313-	-436,548-	-376,123-oz	
-1,273-	-1,336-	-1,362-US\$/4Eoz	
-77-	-59-	-137-US\$m	
-1,230-	-1,315-	-1,331-US\$/4Eoz	
-164,515-	-181,009-	-141,110-oz	
-2,069-	-2,646-	-2,832-US\$/oz	
-35-	-128-	-98-US\$m	
-2,039-	-2,104-	-2,392-US\$/oz	
-2,279-	-1,396-	-946-tNi	
-19,084-	-18,395-	-17,942-US\$/tNi	Durchschnittlich
-(10)	-(16)	-(10)US\$m	
-23,294-	-30,068-	-24,623-US\$/tNi	Nickeläqu
-16-	-13-	-25-ktZn	Jahrhun
-2,192-	-2,772-	-2,807-US\$/tZn	Durchschnittlich
-(14)	-24-	-10-US\$m	

-2,574-

-3,693-

-1,738-US\$/tZn

Da

1 Die Gruppe weist ein bereinigtes Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) aus, das auf der Formel basiert, die in den Kreditvereinbarungen für die Einhaltung der Kreditvereinbarungsformel enthalten ist. Das bereinigte EBITDA ist möglicherweise nicht mit ähnlich bezeichneten Kennzahlen anderer Unternehmen vergleichbar. Das bereinigte EBITDA ist kein Maß für die Leistung nach IFRS und sollte als Ergänzung und nicht als Ersatz für andere Maßstäbe der finanziellen Leistung und Liquidität betrachtet werden. Eine Überleitung vom Gewinn/(Verlust) vor Lizenzgebühren und Steuern zum bereinigten EBITDA finden Sie unter "Überleitung zum bereinigten EBITDA - Quartale".

2 Die Untertageproduktion der US-PGM-Betriebe wird in metrische Tonnen und Kilogramm umgerechnet, und die Leistung wird in SA-Rand (Rand) umgerechnet. Zusätzlich zur Untertageproduktion der US-amerikanischen PGM-Betriebe verarbeitet der Betrieb Recycling-Material, das in den ausgewiesenen Statistiken zur 2E-PGM-Produktion, zum durchschnittlichen Korbpreis und zu den All-in Sustaining Costs nicht berücksichtigt ist. Das PGM-Recycling umfasst Palladium-, Platin- und Rhodiumunzen, die dem Ofen zugeführt werden.

3 Die Produktion von Platingruppenmetallen (PGM) in den SA-Betrieben besteht hauptsächlich aus Platin, Palladium, Rhodium und Gold, bezeichnet als 4E (3PGM+Au), und in den US-Betrieben hauptsächlich aus Platin und Palladium, bezeichnet als 2E (2PGM), und das US-PGM-Recycling besteht hauptsächlich aus Platin, Palladium und Rhodium, bezeichnet als 3E (3PGM)

4 Siehe "Wesentliche Merkmale und Kostenbenchmarks - Quartale" für die Definition der All-in Sustaining Cost (AISC). Die SA PGM All-in sustaining cost schließt die Produktion und die Kosten im Zusammenhang mit dem Kauf von Konzentrat (PoC) von Dritten aus

5 Die Übernahme der Reldan-Unternehmensgruppe (Reldan) wurde am 15. März 2024 abgeschlossen, und die Ergebnisse von Reldan für März 2024 sind nun in dem am 31. März 2024 endenden Quartal enthalten. Es ist daher nicht mit dem am 31. März 2025 abgeschlossenen Quartal vergleichbar. Alle wesentlichen Merkmale der US-amerikanischen Reldan-Betriebe werden getrennt von den US-PGM-Untertagebetrieben und dem US-PGM-Recycling ausgewiesen.

6 Die SA PGM Produktion schließt die Produktion im Zusammenhang mit dem Kauf von Konzentrat (PoC) von Dritten aus. Für eine Überleitung der Produktion und der PoC von Dritten, siehe "Überleitung der Betriebskosten ohne PoC von Dritten für die PGM-Betriebe in den USA und SA, PGM-Betriebe in SA insgesamt und Marikana - Quartale".

7 Die Nickelproduktion in der Raffinerie von Sandouville besteht hauptsächlich aus Nickelmetall und Nickelsalzen (in flüssiger Form), die zusammen als Nickeläquivalentprodukte bezeichnet werden

8 Der durchschnittliche Nickeläquivalent-Korbpreis pro Tonne ist der gesamte Nickelumsatz, bereinigt um andere Einnahmen abzüglich der Nicht-Produkt-Verkäufe, geteilt durch die insgesamt verkauften Tonnen Nickeläquivalent.

9 Siehe "Wesentliche Merkmale und Kostenbenchmarks - Quartale" Sandouville-Nickelraffinerie für eine Überleitung der Umsatzkosten vor Abschreibung zu den Nickel-Äquivalent-Betriebskosten

10 Die zahlbare Zinkproduktion ist die zahlbare Menge des erzeugten Zinkmetalls nach Abzug des Schmelzlohns.

11 Der durchschnittliche äquivalente Zinkkonzentratpreis ist der gesamte Zinkverkaufserlös, der zu dem erwarteten Preis ohne die Anpassungen an den beizulegenden Zeitwert ausgewiesen wird, geteilt durch den zahlbaren Zinkverkauf.

12 Das bereinigte EBITDA, die All-in Sustaining Cost (AISC) und die Nickeläquivalent Sustaining Cost sind keine Leistungskennzahlen gemäß den IFRS-Rechnungslegungsstandards und sollten nicht isoliert oder als Ersatz für Finanzkennzahlen betrachtet werden, die gemäß den IFRS-Rechnungslegungsstandards erstellt wurden. Siehe "Non-IFRS-Kennzahlen" auf Seite 27 für weitere Informationen zu den von Sibanye-Stillwater präsentierten Non-IFRS-Kennzahlen.

13 Der Leitfaden wurde, soweit relevant, mit einem durchschnittlichen Wechselkurs von R18,24/US\$ und R19,80/ umgerechnet.

14

ÜBERSICHT ÜBER DIE BETRIEBSERGEBNISSE VON NEAL FRONEMAN, GESCHÄFTSFÜHRENDER VORSTAND

Die operativen Ergebnisse des ersten Quartals 2025 weisen viele erfreuliche Aspekte auf, die die positiven Trends der operativen und finanziellen Leistung der Gruppe im zweiten Halbjahr 2024 verstärken.

Besonders erfreulich ist die kontinuierliche Verbesserung der meisten Sicherheitsindikatoren der Gruppe, wobei die Häufigkeit von Unfällen mit Ausfalltagen (LDIFR) und die Gesamthäufigkeit meldepflichtiger Verletzungen (TRIFR) im ersten Quartal 2025 die niedrigsten Werte in der Geschichte der Gruppe erreichten. Auch wenn unsere Teams in den Betrieben dafür gelobt werden sollten, dass sie die Sicherheitstrends seit 2021 beibehalten haben, erleben wir leider weiterhin schwerwiegende Sicherheitsvorfälle, die zu schweren und tödlichen Verletzungen führen. Wir werden unsere Bemühungen fortsetzen, diese Vorfälle zu bekämpfen, um die Sicherheit und Gesundheit aller unserer Mitarbeiter zu gewährleisten.

Die Neupositionierung der US-amerikanischen PGM-Aktivitäten und die Umstrukturierung der kostenintensiven und auslaufenden Minen sowie die Neuausrichtung der regionalen Dienstleistungen in Südafrika, um die reduzierte operative Präsenz in Südafrika effektiver zu unterstützen, haben die Rentabilität des Konzerns deutlich verbessert. Das bereinigte EBITDA des Konzerns in Höhe von R4,1 Mrd. (222 Mio. US\$) lag um 89 % über dem bereinigten EBITDA von R2,2 Mrd. (115 Mio. US\$) für Q1 2024.

Das erste Quartal des Jahres ist auch historisch gesehen ein saisonal niedriges Produktionsquartal für die Bergbauindustrie in Südafrika, und der Anstieg des bereinigten EBITDA im ersten Quartal 2025 um 31 % bzw. 981 Mio. R (47 Mio. US\$) gegenüber dem bereinigten EBITDA im vierten Quartal 2024 von 3,1 Mrd. R (175 Mio. US\$) ist eine bedeutende Veränderung in der Finanzleistung des Konzerns. Dies verstärkt den Trend, den wir in unseren Ergebnissen für das zweite Halbjahr 2024 im Februar 2025 feststellten, dass sich die Rentabilität der Gruppe offenbar stabilisiert hat, wobei das zweite Halbjahr 2024 den dritten aufeinanderfolgenden Sechsmonatszeitraum mit einem konstanten bereinigten EBITDA der Gruppe zwischen 6,4 und 6,7 Milliarden R (344 - 357 Millionen US\$) pro Halbjahr markiert.

Das Goldgeschäft in Südafrika profitierte im ersten Quartal 2025 weiterhin von der hohen Hebelwirkung des steigenden Goldpreises, wobei das bereinigte EBITDA im Vergleich zum Vorjahr um 178 % auf 1,8 Mrd. R1 (98 Mio. US\$) stieg. Die betrieblichen Herausforderungen, die die Produktion im ersten Quartal 2025 einschränkten, wurden bei Beatrix und Driefontein weitgehend bewältigt, und es wird erwartet, dass sich die Produktion und die Kosten im zweiten Quartal 2025 verbessern werden. Kloof befindet sich in der Übergangsphase zu einem zukünftigen Produktionsprofil mit höherem Volumen und niedrigeren Gehalten, das auf sekundäre Riffhorizonte zugreift, die in der Vergangenheit weitgehend unerschlossen waren, und wird sich voraussichtlich über einen längeren Zeitraum stabilisieren. Bei einem weiteren Anstieg des Goldpreises im zweiten Quartal 2025 könnten die Gewinne aus den Goldbetrieben in Südafrika erheblich steigen, sofern sie beibehalten werden.

Die PGM-Aktivitäten in Südafrika kehrten den rückläufigen Rentabilitätstrend ebenfalls um, obwohl der 4E-PGM-Korbpreis weiterhin unter Druck stand. Das bereinigte EBITDA stieg im ersten Quartal 2025 um 74 % auf R2,5 Mrd. (137 Mio. USD), was auf ein solides Kostenmanagement zurückzuführen ist, das den inflationären Kostendruck ausglich und eine positive finanzielle Hebelwirkung auf den um 5 % gestiegenen 4E-Korbpreis ermöglichte.

Durch die Umstrukturierung des US-PGM-Betriebs im vierten Quartal 2024 konnten die absoluten Betriebskosten (ohne Rückstellung für S45X-Gutschriften) um 37 % gesenkt werden, wobei die absoluten AISC-Kosten (ohne Rückstellung für S45X-Gutschriften) im Vergleich zum Vorjahr um 44 % zurückgingen. Trotz eines geringfügig niedrigeren durchschnittlichen 2E-PGM-Korbpreises für Q1 2025 im Vergleich zu Q1 2024 verbesserte sich das bereinigte EBITDA für die US-PGM-Betriebe für Q1 2025 (ohne Rückstellung für S45X-Gutschriften) auf vergleichbarer Basis (ohne die einmalige Versicherungszahlung in Höhe von 43 Mio. US\$ (812 Mio. R) in Q1 2024 im Zusammenhang mit dem Überschwemmungsereignis Mitte 2022) im Jahresvergleich um 2 Mio. US\$ (31 Mio. R) auf einen Verlust von 9 Mio. US\$ (172 Mio. R). Unter Einbeziehung der geschätzten S45X-Gutschrift für Q1 2025 in Höhe von 6 Mio. US\$ (111 Mio. R) hätte sich der bereinigte EBITDA-Verlust weiter verringert, und zwar auf etwa 3 Mio. US\$ (55 Mio. R) für Q1 2025.

In Verbindung mit einem geschätzten S45X-Kredit von 6 Mio. US\$ (111 Mio. R) für die US-amerikanischen PGM-Recyclingbetriebe und einem konstanten finanziellen Beitrag des US-amerikanischen PGM-Recyclingbetriebs für das erste Quartal 2025 (bereinigtes EBITDA von 4 Mio. US\$) hat sich die Finanzlage der US-amerikanischen PGM-Betriebe auf einer kombinierten Basis erheblich verbessert, was eine nachhaltigere Zukunft für die US-amerikanischen PGM-Betriebe unterstützt.

Die Century-Betriebe in der Region Australien (AUS) steigerten ihre Produktion im Vergleich zum ersten Quartal 2024 (das von extremen Witterungsbedingungen und Überschwemmungen beeinträchtigt wurde)

erheblich, nachdem sie im Laufe des Jahres 2024 witterungsresistente Maßnahmen eingeführt hatten, die einen Beitrag von 10 Mio. USD (178 Mio. R) zum bereinigten EBITDA der Gruppe ermöglichten, verglichen mit einem bereinigten EBITDA-Verlust von 14 Mio. USD (262 Mio. R) im ersten Quartal 2024.

Wir sind zuversichtlich, dass im Laufe des Jahres 2025 weitere betriebliche Verbesserungen erzielt und bis ins Jahr 2026 aufrechterhalten werden können, wobei die Verluste aus der Raffinerie Sandouville mit dem Auslaufen des Betriebs und der geplanten Wartung der Anlage voraussichtlich zurückgehen werden, was die Rentabilität der Gruppe weiter verbessern wird.

Der Cashflow der Gruppe wird ab 2026 auch von geringeren jährlichen Kapitalverpflichtungen profitieren, nachdem die Bau-/Entwicklungsphase des Lithiumprojekts Keliber voraussichtlich abgeschlossen sein wird und die Heißenbetriebnahme der Raffinerie für das erste Halbjahr 2026 geplant ist. Das Projektkapital wird voraussichtlich auf ein deutlich niedrigeres Niveau sinken, ausgehend von der revidierten Kapitalprognose von 300 Millionen (R5,9 Milliarden) für 2025, was sich positiv auf den Cashflow der Gruppe für 2026 auswirken wird.

Wie in der nachstehenden Tabelle dargestellt, sind die jährlichen Investitionsausgaben der Gruppe seit 2023 stetig zurückgegangen, wobei die Investitionsausgaben für 2025 um R2 Mrd. (120 Mio. US\$) oder 12 % niedriger sind als die Investitionen für 2023. Diese Verringerung der jährlichen Investitionsausgaben steht in erster Linie im Zusammenhang mit der Umstrukturierung der US-amerikanischen PGM-Betriebe im Hinblick auf die Nachhaltigkeit während eines längeren Zeitraums niedriger PGM-Preise, die erfolgreich durchgeführt wurde, sowie mit der Umstrukturierung der südafrikanischen Goldbetriebe, die in erster Linie mit der Schließung von Schacht Kloof 4 und der Verschiebung der Entwicklung des Burnstone-Projekts ab H2 2023 verbunden ist.

Die Kapitalinvestitionen für das Keliber-Lithiumprojekt sind seit der Genehmigung des Projekts im Jahr 2022 gestiegen. Es wird prognostiziert, dass das Projektkapital von der revidierten Kapitalprognose von 300 Mio. (R5,9 Mrd.) für 2025 auf ein wesentlich niedrigeres Niveau für 2026 sinken wird, nachdem die Bau-/Entwicklungsphase des Projekts im ersten Halbjahr 2026 abgeschlossen sein wird. Dies wird wahrscheinlich dazu führen, dass die Kapitalverpflichtungen des Konzerns für 2026 auf unter R15 Milliarden sinken, was sich positiv auf den jährlichen Cashflow des Konzerns auswirken wird.

Analyse der Investitionsausgaben: Prognose für 2025 im Vergleich zu den Vorjahren und erwarteter Trend für 2026

Analyse der Investitionsausgaben			Anmerkungen zum Kapital 2025 und zur erwarteten EBITDA		
2023	2024	Leitlinie 2025	2023	2024	Leitlinie 2025
Durchschnittlicher Wechselkurs unter Verwendung des Tagesschlusskurses			Geringerer Kapitalbedarf in Verbindung mit einer		
US-Region			Projektcapital und Kroondal-Konsolidierung durch		
SA-Region			Verschiebung des Burnstone-Projekts in H2 2023 und		
SA PGM-Betriebe ¹			Die Raffinerie Sandouville wird in den Wartungs-		
SA-Goldgeschäfte ²			Die kapitalintensiven Ausgaben für die Bauphase e		
EU-Region			Kapital erheblich reduziert.		
Nickelraffinerie Sandouville			Begrenzter Investitionsbedarf durch Century-Betr:		
Keliber-Lithium-Projekt			Prognostizierte Investitionsausgaben für 2025 R2		
AUS-Region			Investitionsausgaben für das Keliber-Lithiumproj		
Insgesamt			ausfällt		

¹SA PGM Operationen beinhalten Mimosa für 2023 actuals, 2024 actuals und 2025 guidance, da wir Mimosa einbeziehen

²Goldgeschäft in SA ohne DRDGOLD für die Jahre 2023 (Ist), 2024 (Ist) und 2025 (Prognose), da wir ohne DRDGOLD führen

Wir haben unser operatives Geschäft und unsere Bilanz aktiv gemanagt, um Nachhaltigkeit und Rentabilität über einen längeren Zeitraum mit niedrigen Metallpreisen zu gewährleisten. Der Anstieg des bereinigten Konzern-EBITDA im ersten Quartal 2025 ist nicht nur auf die Hebelwirkung des steigenden Goldpreises zurückzuführen, sondern spiegelt auch das Ergebnis der betrieblichen Umstrukturierung wider, die wir ab dem zweiten Halbjahr 2023 durchgeführt haben und die zu einer höheren Rentabilität der meisten unserer

Betriebe geführt hat. Wir gehen davon aus, dass sich diese positiven Ergebnisse unserer Maßnahmen der letzten zwei Jahre fortsetzen werden. Zusammen mit dem geringeren künftigen jährlichen Kapitalbedarf sind wir der Ansicht, dass dieses Ergebnis einen klaren Wendepunkt für die Gruppe signalisiert und uns in die Lage versetzen wird, weiterhin Werte für unsere Stakeholder zu schaffen.

SICHERE PRODUKTION

Die kontinuierliche Verbesserung der Sicherheitsleistung in allen unseren Betrieben spiegelt sich in verbesserten Trends sowohl bei den nachlaufenden als auch bei den vorlaufenden Indikatoren der meisten Sicherheitskennzahlen auf Konzernebene wider. Diese Trends spiegeln die kontinuierliche Verringerung der Risiken in den meisten unserer Betriebe wider. Die Häufigkeitsrate schwerer Verletzungen (SIFR) des Konzerns (pro eine Million Arbeitsstunden) verbesserte sich im ersten Quartal 2025 im Vergleich zum Vorjahr um 4 % auf 2,10, während die Häufigkeitsrate von Verletzungen mit Ausfalltagen (LDIFR) von 3,16 und die Häufigkeitsrate der registrierbaren Verletzungen (TRIFR) von 3,47 um 23 % bzw. 25 % zunahm. Die LDIFR- und TRIFR-Zahlen für Q1 2025 sind die besten, die je für die Gruppe verzeichnet wurden.

Trotz des allgemeinen Rückgangs der rückläufigen Indikatoren der Gruppe ist der Verlust von zwei Kollegen aus der Region SA im ersten Quartal 2025 (erstes Quartal 2024: ein Verlust) eine ständige Erinnerung daran, dass wir uns immer noch auf einem schwierigen Weg befinden, um unser Ziel der Schadensfreiheit zu erreichen. Xavier Humberto, 58 Jahre alt, vom Schacht Thuthukani, Betrieb Kloof, wurde am 28. Januar 2025 bei der Räumung eines Erzganges für den Abfalltransport tödlich verletzt. Am 12. März 2025 verstarb Frau Bomkazi Jozana, 31 Jahre alt, vom Schacht Hlanganani, Betrieb Driefontein, an den Verletzungen, die sie bei einem Zwischenfall mit einer Lokomotive erlitten hatte. Diese Vorfälle wurden bzw. werden derzeit gemeinsam mit den betroffenen Akteuren untersucht, und den Familien der Verstorbenen wurde Unterstützung gewährt.

Wir trauern um den tragischen Verlust dieser Mitarbeiter und werden uns weiterhin auf die Umsetzung unserer Strategie zur Beseitigung von Todesfällen konzentrieren. Der Vorstand und die Geschäftsführung von Sibanye-Stillwater sprechen den Angehörigen, Familien und Freunden unserer verstorbenen Kollegen ihr aufrichtiges Beileid aus.

BETRIEBSPRÜFUNG

Region Nord- und Südamerika

Die Umstrukturierung der US-amerikanischen PGM-Betriebe, die im vierten Quartal 2024 aufgrund der anhaltend niedrigen PGM-Preise durchgeführt wurde, wurde im November 2024 effizient abgeschlossen, so dass die meisten der geplanten Vorteile im ersten Quartal 2025 erfolgreich umgesetzt werden konnten. Die abgebaute 2E-PGM-Produktion von 71.991 2Eoz für Q1 2025 war 41 % niedriger als im Vorjahr, was in erster Linie darauf zurückzuführen ist, dass die Mine Stillwater West ausgesetzt und in den Wartungs- und Instandhaltungszustand versetzt wurde.

Die verkauften 2E-PGMs in Höhe von 57.750 2Eoz lagen um 20 % unter der Produktion, was auf einen Schmelzofenausfall im metallurgischen Komplex Columbus zurückzuführen ist, der zu einer etwa 10-tägigen Ausfallzeit und einem vorübergehenden Aufbau von Konzentratbeständen und Lagerbeständen von Recyclingmaterial in Höhe von 10 Mio. US\$ (189 Mio. R) am Ende des ersten Quartals 2025 führte. Es wird erwartet, dass diese Bestände im 2. Quartal 2025 auf ein normales Niveau zurückgehen werden, wodurch das Betriebskapital reduziert und der Cashflow verbessert wird.

Der Hauptgehalt der Anlage stieg im ersten Quartal 2025 um 7 % auf 13,91 g/t, den höchsten Wert seit dem zweiten Quartal 2020, was auf einen größeren Anteil der Produktion aus der höhergradigen Mine Stillwater East zurückzuführen ist, wobei die Gesamtproduktion der Mine Stillwater im ersten Quartal 2025 mit 40.063 2 Unzen um 49 % niedriger war als im Vergleichszeitraum. Die Produktion der Mine East Boulder lag mit 31.928 2Eoz planmäßig um 26 % unter dem Vorjahreswert.

Die absoluten AISC (ohne S45X-Gutschriften) sanken um 44 % von 164 Mio. US\$ (R3,1 Mrd.) für Q1 2024 auf 92 Mio. US\$ (R1,7 Mrd.) für Q1 2025, was im Einklang mit dem Umstrukturierungsplan zur Verbesserung der Rentabilität steht. Die AISC pro Einheit (ohne S45X-Gutschriften) für Q1 2025 sanken im Jahresvergleich um 4 % auf 1.284 US\$/2Eoz (23.725 R/2Eoz) und lagen damit unter der Jahresprognose für 2025. Die Ausgaben für die Erschließung von Erzreserven (ORD) gingen um 46 % auf 17 Mio. US\$ (320 Mio. R3) zurück, was in erster Linie auf eine geringere geplante Erschließung und einen Rückgang der Kosten für die Erschließung und Instandhaltung durch Auftragnehmer zurückzuführen ist, wobei das Betriebskapital um 78 % auf 2 Mio. US\$ (46 Mio. R) zurückging, da Stillwater West in den Wartungs- und Instandhaltungszustand versetzt wurde, was zu einer größeren Verfügbarkeit von mechanisierter Ausrüstung führte.

Dies war eine lobenswerte Leistung nach einer umfassenden Umstrukturierung und unterstützt einen positiveren Ausblick für die US-amerikanischen PGM-Betriebe, der durch die erheblichen finanziellen Vorteile aus den erwarteten Gutschriften aus Abschnitt 45X des Inflation Reduction Act (IRA) (S45X) und weiteren Spielraum für betriebliche Effizienz- und Kostenverbesserungen untermauert wird, die durch die Einführung effizienterer Abbaupraktiken und geeigneter Technologien erwartet werden, die derzeit bewertet werden. Die geschätzten S45X-Steuerergutschriften in Höhe von 6 Mio. US\$ (111 Mio. R) für das erste Quartal 2025 (ca. 83 US\$/2 Unze (1.540 R/2 Unze)) bedeuten eine Senkung der AISC (einschließlich der S45X-Gutschriften) für die US-PGM-Bergbaubetriebe auf 1.200 US\$/2 Unze (22.185 R/2 Unze) für das erste Quartal 2025.

Die Gesamtinvestitionen für das erste Quartal 2025 sanken im Einklang mit dem Umstrukturierungsplan um 57 % gegenüber dem Vorjahr auf 20 Mio. USD (66 Mio. R3).

Das Projektkapital sank von 3 Mio. US\$ (57 Mio. R) im 1. Quartal 2024 auf Null im 1. Quartal 2025, was auf die Aussetzung der Bauarbeiten am Abraumlager East Boulder während der Wintermonate zurückzuführen ist, wobei die Ausgaben mit der Wiederaufnahme der Bauarbeiten im 2.

Trotz eines geringfügig niedrigeren durchschnittlichen 2E-PGM-Korbpreises für das erste Quartal 2025 im Vergleich zum ersten Quartal 2024 verbesserte sich das bereinigte EBITDA für das erste Quartal 2025 (ohne S45X-Gutschriften) im Jahresvergleich um 2 Mio. US\$ (31 Mio. R) (ohne die einmalige Versicherungszahlung von 43 Mio. US\$ (812 Mio. R) im ersten Quartal 2024 im Zusammenhang mit dem Überschwemmungsereignis Mitte 2022) auf einen Verlust von 9 Mio. US\$ (172 Mio. R). Das bereinigte EBITDA einschließlich des geschätzten S45X-Kredits würde sich im ersten Quartal 2025 auf einen Verlust von 3 Mio. US\$ (55 Mio. R) verbessern.

US-PGM-Recyclingverfahren

In den US-PGM-Recyclingbetrieben wurden im ersten Quartal 2025 durchschnittlich 9,3 Tonnen pro Tag (tpd) an verbrauchtem Autokatalysatormaterial zugeführt, ein Rückgang um 13 % gegenüber 10,7 tpd im ersten Quartal 2024, der in erster Linie darauf zurückzuführen ist, dass die Schmelzanlage aufgrund des bereits erwähnten Auslaufvorfalls etwa zehn Tage lang offline war. Die eingespeisten 3E-PGM-Unzen lagen mit 74.717 3Eoz um 4 % unter den 77.873 3Eoz, die im Q1 2024 eingespeist wurden, wobei der Unterschied auf die Menge der eingespeisten Autokatalysatoren zurückzuführen ist, da die verarbeiteten Autokatalysatoren eine höhere Beladung mit PGMs aufweisen. Am Ende des ersten Quartals 2025 stieg der Recyclingbestand auf etwa 137 Tonnen mit etwa 12.120 3Eoz, verglichen mit 23 Tonnen am Ende des ersten Quartals 2024. Es ist geplant, dass die Hütte diesen Überschussbestand im zweiten Quartal 2025 auf ein nachhaltiges Niveau von etwa 60-70 Tonnen verarbeitet.

Im ersten Quartal 2025 lag das bereinigte EBITDA aus dem US-PGM-Recyclinggeschäft (ohne S45X-Gutschriften) bei 4 Mio. USD (70 Mio. R) und entsprach damit dem Wert des ersten Quartals 2024, wobei der Vorteil eines um 10 % höheren 3E-PGM-Korbpreises (angetrieben durch Platin- und Rhodiumpreise, die im Jahresvergleich um 7 % bzw. 10 % höher lagen) die um 26 % geringeren Verkaufsmengen ausglich.

Es wird davon ausgegangen, dass der US-PGM-Recyclingbetrieb auch für eine S45X-Gutschrift in Höhe von etwa 10 % der Betriebskosten in Frage kommt. Sobald uns die Vertragsbescheinigung unseres Vertragsraffinerieunternehmens vorliegt, werden wir voraussichtlich in der Lage sein, auch eine Gutschrift von ca. 6 Mio. USD für das Quartal und ca. 30 Mio. USD für das Jahr 2025 (547 Mio. R) zu erhalten, was die Rentabilität des Recyclingbetriebs verbessert. Einschließlich der geschätzten S45X-Gutschriften von 6 Mio. US\$ (111 Mio. R) für das erste Quartal 2025 würde das bereinigte EBITDA auf 10 Mio. US\$ (185 Mio. R) steigen.

Reldan Recyclingbetrieb

Im ersten Quartal 2025 verarbeitete der Recyclingbetrieb Reldan von Sibanye-Stillwater etwa 4 Millionen Pfund gemischte Industrieabfälle und verkaufte 28.023 Unzen Gold, 464.407 Unzen Silber, 5.981 Unzen Platin, 8.638 Unzen Palladium und 747.577 Pfund Kupfer, einen Beitrag zum bereinigten EBITDA von 7 Mio. US\$ (127 Mio. R) für die Gruppe im ersten Quartal 2025, verglichen mit einem bereinigten EBITDA von 2 Mio. US\$ (37 Mio. R) im ersten Quartal 2024 (wobei zu beachten ist, dass der Recyclingbetrieb Reldan erst ab März 2024 konsolidiert wurde).

Region Südafrika

SA PGM-Betriebe

Die PGM-Betriebe in Südafrika lieferten erneut eine konsistente Leistung mit einer PGM-Produktion von 376.123 4Eoz (einschließlich der zurechenbaren Produktion von Mimosa und ohne den Kauf von Konzentrat durch Dritte), was einem Rückgang von 3 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum entspricht. Die PGM-Produktion aus den Untertagebetrieben ging um 1 % auf 348.940 4Eoz zurück, was in erster Linie auf die Schließung des Schachts 4B im Marikana-Betrieb gegen Ende des 1. Quartals 2024 und eine verzögerte Produktionsaufnahme aus dem Saffy-Schacht im 1. Quartal 2025 zurückzuführen ist, da nach einem tödlichen Zwischenfall am 21. Dezember 2024 eine S54-Sperre verhängt wurde, die erst am 21. Januar 2025 von den Behörden aufgehoben wurde. Höhere saisonale Regenfälle, die während des gesamten ersten Quartals 2025 anhielten, trugen dazu bei, dass die Oberflächenproduktion um 24 % auf 27.183 4Eoz zurückging. Die 4E-PGM-Produktion von 393.876 4Eoz (einschließlich der zurechenbaren Produktion von Mimosa und PoC) war um 5 % niedriger als im ersten Quartal 2024, wobei die PoC-Einkäufe von 17.753 4Eoz im Einklang mit den überarbeiteten jährlichen Vertragsvereinbarungen um 31 % niedriger waren.

Die Kosten konnten weiterhin gut eingedämmt werden, wobei die Gesamtbetriebskosten (ohne PoC) im ersten Quartal 2025 mit 9,3 Mrd. R (502 Mio. US\$) um 1 % niedriger lagen als im ersten Quartal 2024, wobei die Kostenvorteile der Umstrukturierung und der Schließung von Schacht 4B im ersten Quartal 2024 dazu beitrugen, die jährlichen Inflationseffekte auszugleichen. Dies führte zu einem Anstieg der Betriebsstückkosten (ohne PoC) um 2 % auf R26.683/4Eoz (1.444/4Eoz US\$), was deutlich unter der jährlichen Inflation liegt. Die AISC (ohne PoC) für Q1 2025 stiegen im Jahresvergleich um 6 % auf R24.599/4Eoz (1.331/4Eoz US\$), wobei die AISC (einschließlich PoC) ebenfalls um 6 % auf R24.331/4Eoz (1.317/4Eoz US\$) stiegen, was in erster Linie auf die um 13 % niedrigeren Nebenproduktgutschriften zurückzuführen ist (R358 Mio. (16 Mio. US\$) weniger auf R2,4 Mrd. (132 Mio. US\$)). Die Chromverkäufe waren im Jahresvergleich um 21 % niedriger, was auf die zeitliche Verschiebung der Verkäufe nach dem Abschluss des ersten Quartals 2025 und einen Rückgang des Marktpreises für Chrom um 20 % im Vergleich zum ersten Quartal 2024 zurückzuführen ist. Für Q2 2025 wird eine Normalisierung der Chromverkäufe erwartet. Der prozentuale Anteil von Chrom an den Nebenproduktgutschriften ging daher von 55 % im Q1 2024 auf 38 % im Q1 2025 zurück, wobei die Nebenproduktgutschriften im Q1 2025 R6.586/4Eoz (356 US\$/4Eoz) zu den AISC (einschließlich PoC) beitrugen, verglichen mit R7.514/4Eoz (398 US\$/4Eoz) im Q1 2024. Die PoC-Einkaufskosten sanken im Jahresvergleich um 16 % auf R496 Millionen (27 Millionen US\$).

Die Investitionsausgaben in Höhe von R1,2 Mrd. (64 Mio. US\$) für das erste Quartal 2025 waren um 5 % höher als für das erste Quartal 2024, wobei das ORD-Kapital um 1 % auf R548 Mio. (30 Mio. US\$) und das nachhaltige Kapital um 9 % auf R470 Mio. (25 Mio. US\$) anstieg. Das Projektkapital in Höhe von 167 Mio. R war um 8 % höher, was auf die Projektstudien für das mechanisierte UG2-Projekt in Siphumelele, das E4-Projekt in Marikana und das TSF-Projekt in der Grube Marikana zurückzuführen ist, wobei die Projektausgaben für den Schacht K4 mit 154 Mio. R (8 Mio. US\$) auf dem Niveau des ersten Quartals 2024 blieben.

Das bereinigte EBITDA für das erste Quartal 2025 stieg um 74 % auf R2,5 Mrd. (137 Mio. USD), was auf die solide Betriebs- und Kostenleistung zurückzuführen ist, die durch die seit dem zweiten Halbjahr 2023 durchgeführte proaktive Umstrukturierung untermauert und durch einen Anstieg des durchschnittlichen PGM-Korbpreises um 5 % auf R25.165/4Eoz (1.362/4Eoz) begünstigt wurde.

Der Betrieb in Kroondal wurde mit Wirkung vom 1. Januar 2025 in den Betrieb in Rustenburg konsolidiert, nachdem Anglo American Platinum am 1. November 2023 seinen 50%igen Anteil an der Kroondal PSA erworben hatte und das südafrikanische Ministerium für Mineral- und Erdölressourcen (Department of Mineral and Petroleum Resources) die Übertragung des 50%igen Anteils von Sibanye-Stillwater nach Section 11 genehmigt hatte. Die Verarbeitungsvereinbarung mit Anglo American Platinum wurde ebenfalls mit Wirkung vom 1. September 2024 von einer PoC- in eine Toll-Processing-Vereinbarung umgewandelt.

Der folgende Kommentar bezieht sich auf den Betrieb Rustenburg und den Betrieb Kroondal als kombinierte Einheit, obwohl die Betriebsergebnisse für die Betriebe Kroondal und Rustenburg auf Seite 25 dieser Broschüre separat aufgeführt sind.

Die 4E-PGM-Produktion des Betriebs in Rustenburg lag im ersten Quartal 2025 mit 199.591 4 Unzen um 1 % höher als im Vorjahr, wobei die Untertageproduktion mit 185.811 4 Unzen um 2 % höher und die Übertageproduktion mit 13.780 4 Unzen aufgrund ungünstiger Witterungseinflüsse auf den Durchsatz um 17 % niedriger war. Die Produktion der Siphumelele-Mine, die durch die Umstrukturierung und den Zwischenfall mit dem Schachtbehälter im März 2024 beeinträchtigt wurde, stieg im ersten Quartal 2025 um 53 % oder 4.475 4 Unzen auf 12.866 4 Unzen. Die Produktion der mechanisierten Bathopele-Mine wurde durch niedrigere Gehalte und schlechte Bodenbedingungen im Bereich der Abwärtsentwicklung sowie durch einen geplanten Produktionsrückgang (7 % bzw. 2.970 4 Unzen weniger) beeinträchtigt, da sich der Schacht dem Ende seiner Lebensdauer nähert. Die Produktion aus dem Tagebau Klipfontein ging im Vergleich zum vorangegangenen Zeitraum um 56 % bzw. 2.048 4 Unzen zurück, da der Abbau in der derzeitigen Grube eingestellt wurde. Eine Umweltgenehmigung für die Erweiterung des Tagebaus Klipfontein um ein weiteres

Jahr wurde im März 2025 erteilt, wobei die Produktion im dritten Quartal 2025 hochgefahren werden soll. Die historischen unterirdischen Schächte von Kroondal haben sich erholt und die Produktion ist im Jahresvergleich um 8 % bzw. 4.744 4Eoz gestiegen. Die AISC für den Betrieb in Rustenburg in Höhe von R25.131/4Eoz (1.360 US\$/4Eoz) für das erste Quartal 2025 stiegen im Jahresvergleich um 17 %, was in erster Linie auf die geringere Oberflächenproduktion und die Schmelz- und Raffinerungskosten des Betriebs in Kroondal infolge des Wechsels von einem PoC- zu einem Lohnverarbeitungsabkommen mit Wirkung vom 1. September 2024 zurückzuführen ist. Die Nebenproduktgutschriften gingen um 36 % auf 1,0 Mrd. R1 (56 Mio. US\$) zurück, was in erster Linie auf den um 20 % niedrigeren durchschnittlichen Chrompreis und die um 27 % geringeren Chromverkäufe zurückzuführen ist. Zu den höheren AISC trugen auch die ORD-Ausgaben bei, die um 21 % auf 175 Mio. R (9 Mio. US\$) stiegen, was auf höhere direkte Erschließungs- und Schachtservicekosten in der Thembelani-Mine und einen Anstieg der ORD in der Siphumelele-Mine zurückzuführen ist, nachdem die ORD für das erste Quartal 2024 aufgrund des Schachtvorfalls gesunken waren.

Die 4E-PGM-Produktion von 158.099 4Eoz aus dem Marikana-Betrieb (einschließlich PoC) für Q1 2025 war 10 % niedriger als im Vorjahr, wobei die PoC-Produktion von 17.753 4Eoz um 31 % niedriger war als geplant. Die Produktion (ohne PoC) lag mit 140.346 4 Unzen um 6 % unter dem Vorjahresniveau, wobei die Untertageproduktion mit 134.871 4 Unzen um 5 % und die Übertageproduktion mit 5.475 4 Unzen um 28 % niedriger ausfiel, da der übermäßige Regen den Durchsatz und die Ausbeute der Anlage aufgrund der Instabilität der Anlage verringerte. Die untertägige Produktion wurde durch die Schließung des Schachts 4B im zweiten Quartal 2024 (7.641 4 Unzen weniger als im Vorjahr) beeinträchtigt, und ein Stillstand der S54 am Saffy-Schacht, der erst am 21. Januar 2025 aufgehoben wurde, führte zu einer um 21 % oder 9.962 4 Unzen niedrigeren Produktion im Vergleich zum ersten Quartal 2024. Dieser Produktionsrückgang im Vergleich zum Vorjahr wurde teilweise durch eine höhere Produktion von Schacht K4 ausgeglichen, die um 11.415 4Eoz auf 22.004 4Eoz anstieg, was dem geplanten Ausbau entspricht. Die AISC (ohne PoC) sanken um 8 % auf R24.375/4Eoz (1.319/4Eoz US\$) im Vergleich zum Q1 2024 und die AISC (einschließlich PoC) von R23.783/4Eoz (1.287/4Eoz US\$) im Q1 2025 waren um 7 % niedriger als im Vorjahr, wobei die PoC-Einkaufskosten um 16 % auf R496 Millionen (27 Millionen US\$) sanken. Die AISC für Q1 2025 wurden durch eine einmalige Anpassung der Rückstellungen für Altlasten erhöht, die die AISC für Q1 2024 um 2.492/4Eoz (9 %) ansteigen ließ. Die Nebenproduktgutschriften stiegen im ersten Quartal 2025 um 19 % auf 1,3 Mrd. R1 (72 Mio. US\$), was einem AISC-Vorteil von 8.379/4 Unzen (453/4 Unzen) entspricht, der hauptsächlich auf 15 % höhere Gutschriften aus Rutheniumverkäufen und 119 % höhere Gutschriften aus Iridiumverkäufen im Vergleich zum ersten Quartal 2024 zurückzuführen ist. Die ORD-Ausgaben für Q1 2025 gingen um 7 % zurück, was auf eine geringere primäre Erschließung zurückzuführen ist, mit Ausnahme von Schacht K4, wo die primäre Erschließung im Vergleich zum Vorjahr um 13 % stieg. Das nachhaltige Kapital stieg um 35 % auf 204 Mio. R (11 Mio. US\$), was in erster Linie auf Projekte zur Verbesserung der Oberflächeninfrastruktur zurückzuführen ist, die den Übergang zu neuen Rohstoffquellen und die Erweiterung der TSF-Infrastruktur (Tailing Storage Facility) erleichtern.

Die 4E-PGM-Produktion von Platinum Mile lag im ersten Quartal 2025 mit 7.928 4Eoz um 33 % niedriger als im ersten Quartal 2024, was auf übermäßige Regenfälle zurückzuführen ist, die den Durchsatz und die Ausbeute der East-Tailings-Anlage beeinträchtigten. Die Ende 2023 in Betrieb genommene Chromgewinnungsanlage Platinum Mile befindet sich in der Aufbauphase und produzierte im ersten Quartal 2025 23kt Chrom, 25 % mehr als im Vorjahr, wobei eine Steigerung der Produktion auf 120kt pro Jahr geplant ist. Die AISC von R15.641/4Eoz (US\$846/4Eoz) für Q1 2025 waren 66% höher als für Q1 2024, obwohl die Nebenproduktgutschriften aufgrund der geringeren PGM-Produktion und der höheren Chromstückkosten um 23% auf R86 Millionen (US\$5 Millionen) stiegen.

Die zurechenbare PGM-Produktion von Mimosa lag im ersten Quartal 2025 mit 28.258 4 Unzen um 6 % niedriger als im ersten Quartal 2024, wobei die Stückkosten gut unter Kontrolle gehalten werden konnten und um 6 % auf 88 US\$/Tonne (R1.627/Tonne) sanken. Die AISC verringerten sich im ersten Quartal 2025 um 11 % auf 1.107 US\$/4 Unze (20.454 Rupien/4 Unze), wobei die laufenden Investitionsausgaben nach der Inbetriebnahme des neuen Haldenlagers im April 2024 um 50 % auf 5 Mio. US\$ (84 Mio. Rupien) zurückgingen.

Die Gesamtchromproduktion der SA PGM-Betriebe im ersten Quartal 2025 lag mit 569 kt um 9 % unter dem Vorjahreswert, was in erster Linie auf die Auswirkungen der starken Regenfälle im ersten Quartal 2025 zurückzuführen ist, die sich vor allem auf die Chromproduktion aus Oberflächenquellen auswirkten. Der Gesamtchromabsatz von 504 kt im ersten Quartal 2025 war um 21 % niedriger als der Absatz von 638 kt im ersten Quartal 2024, was auf eine geringere Produktion und logistische Einschränkungen zurückzuführen ist, da das nasse Material nicht schnell genug trocknete, um transportiert zu werden, was sich auf den Absatz auswirkte und zu einer Anhäufung von Lagerbeständen führte. Die Chromeinnahmen in Höhe von 920 Mio. R (50 Mio. US\$) für das erste Quartal 2025 lagen um 41 % unter denen des ersten Quartals 2024, was auf geringere Verkaufsmengen und einen um 20 % niedrigeren durchschnittlichen Chrommarktpreis von 231 US\$/Tonne für das erste Quartal 2025 im Vergleich zu 288 US\$/Tonne für das erste Quartal 2024 zurückzuführen ist.

SA-Goldgeschäfte

Die Goldproduktion der SA-Goldbetriebe (ohne DRDGOLD) lag im ersten Quartal 2025 mit 3.297 kg (106.001 Unzen) um 15% niedriger als im ersten Quartal 2024. Verstopfungen der Erzgänge am Kloof-Hauptschacht beeinträchtigten die Logistik und die Bewetterung erheblich und schränkten die Produktion ein, während die Produktion von Driefontein 5 durch einen Brand in der Pumpstation und niedrigere Gehalte am Schacht Driefontein 1 beeinträchtigt wurde. Die Produktion der SA-Goldbetriebe (einschließlich DRDGOLD) lag im ersten Quartal 2025 mit 4.389 kg (141.110 Unzen) um 14 % niedriger als im ersten Quartal 2024.

Die AISC (ohne DRDGOLD) von R1.541.202/kg (2.594 US\$/oz) waren um 16 % höher als im Q1 2024, was in erster Linie auf die im Jahresvergleich um 22 % niedrigeren Goldverkäufe zurückzuführen ist, wobei das verkaufte Gold um 69 kg (2.218 oz) niedriger war als das im Q1 2025 produzierte Gold, was auf die normalen Zeitunterschiede zurückzuführen ist. Die AISC (einschließlich DRDGOLD) für Q1 2025 von R1.421.028/kg (2.392 US\$/oz) waren um 15 % höher als im Vorjahr.

Das bereinigte EBITDA der SA-Goldbetriebe (einschließlich DRDGOLD) von R1,8 Mrd. (98 Mio. US\$) für das erste Quartal 2025 war 178 % höher als das bereinigte EBITDA von R652 Mio. (35 Mio. US\$) für das erste Quartal 2024. Die beträchtliche finanzielle Hebelwirkung der verwalteten SA-Goldbetriebe (ohne DRDGOLD) auf den Goldpreis wird durch den 6-fachen Anstieg des bereinigten EBITDA auf R1,1 Mrd. (57 Mio. US\$) für das erste Quartal 2025 von R163 Mio. (9 Mio. US\$) für das erste Quartal 2024 deutlich, verglichen mit dem 34-prozentigen Anstieg des durchschnittlichen Goldpreises für das erste Quartal 2025 auf R1.680.607/kg (2.829 US\$/oz) und dem Anstieg der bereinigten EBITDA-Marge auf 19% für das erste Quartal 2025 von 3% für das erste Quartal 2024.

Für das bisherige zweite Quartal 2025 liegt der durchschnittliche Spot-Goldpreis von R1.948.803/kg um 16 % über dem Durchschnittspreis für das erste Quartal 2025, was, wenn es so bleibt, eine höhere Rentabilität des Goldgeschäfts in Südafrika bedeutet.

Die Investitionsausgaben für das erste Quartal 2025 (ohne DRDGOLD) in Höhe von 769 Mio. R (42 Mio. US\$) waren um 22 % niedriger als im ersten Quartal 2024, wobei das Projektkapital von 13 Mio. R (11 Mio. US\$) im ersten Quartal 2024 auf Null im ersten Quartal 2025 zurückging, da das Burnstone-Projekt in der zweiten Jahreshälfte 2024 in die Wartungs- und Instandhaltungsphase überführt wurde. Die ORD-Ausgaben und das nachhaltige Kapital in Höhe von 664 Mio. R (36 Mio. US\$) bzw. 105 Mio. R (6 Mio. US\$) entsprachen dem vorherigen Zeitraum und spiegeln die laufenden Ausgaben zur Aufrechterhaltung der Flexibilität und zur Optimierung der verbleibenden Minenlaufzeiten wider.

Die Produktion des Betriebs in Driefontein ging um 12 % auf 1.378 kg (44.304 Unzen) zurück. Grund dafür war ein Brand in der Pumpenkammer von Schacht 5 in Driefontein, der die Produktion im Januar 2025 unterbrach, wobei die normalen Arbeitsbedingungen in der zweiten Februarwoche wiederhergestellt wurden. Im März 2025 wurden die Stilllegungsmannschaften am Schacht 5 durch eine Sektion-54-Anordnung, die nach einem tödlichen Zwischenfall am 12. März 2025 erlassen wurde, beeinträchtigt, wodurch sich der Produktionsanstieg nach dem Brand weiter verzögerte. Es wird erwartet, dass die Produktion von Schacht Driefontein 5 im weiteren Verlauf des Jahres schrittweise gesteigert wird. Die Produktion im Schacht Driefontein 1 wurde durch geringere Gehalte beeinträchtigt, die mit dem Abbau in den weniger hochwertigen Hangfazies im Vergleich zu den proportional höherwertigen Terrassenfazies im ersten Quartal 2024 zusammenhängen. Es wird erwartet, dass sich die Produktion des Driefontein-Betriebs im Laufe des Jahres 2025 stabilisiert.

Die AISC von R1.482.301/kg (2.495 US\$/oz) waren im Vergleich zum Vorjahr um 15 % höher, was in erster Linie auf eine geringere Produktion und 19 % weniger verkauftes Gold aufgrund der oben erwähnten betrieblichen Herausforderungen zurückzuführen ist. Die Gesamtbetriebskosten des Betriebs in Driefontein stiegen nur um 1 % auf R1,6 Mrd. (89 Mio. US\$) und lagen damit deutlich unter den jährlichen inflationären Kostensteigerungen. Die Betriebskosten stiegen um 2 % auf 405 Mio. R (22 Mio. US\$), wobei die laufenden Investitionsausgaben um 23 % auf 50 Mio. R (3 Mio. US\$) sanken.

Der Kloof-Betrieb durchläuft einen geplanten Übergang, um seine LOM zu verlängern, indem sekundäre Riffhorizonte erschlossen werden, die in der Vergangenheit aufgrund der extrem hochgradigen primären Riffe Ventersdorp Contact Reef (VCR) und Carbon Leader (CL) von Kloof ignoriert wurden. Während dieser Übergangsphase werden die AISC voraussichtlich über den LOM-Durchschnittswerten liegen, da ein erhöhter ORD erforderlich ist, um Zugang zu den sekundären Riffen zu erhalten und die notwendige Flexibilität für eine nachhaltige Produktion zu entwickeln.

Die Untertageproduktion des Kloof-Betriebs lag im ersten Quartal 2025 mit 721 kg (23.181 Unzen) um 25 % bzw. 240 kg (7.716 Unzen) niedriger als im Vorjahr. Dies war in erster Linie darauf zurückzuführen, dass das

Material das primäre Erzgangssystem am Schacht Kloof 1 infolge von Erzgangverkrustungen blockierte, was sich auf die Bewetterung auswirkte und zu logistischen Einschränkungen führte, was wiederum zu Anhäufungen von abgebautem Material unter Tage führte. Infolgedessen war die Produktion von Schacht Kloof 1 um 38 % oder 226 kg (7.266 Unzen) niedriger als im ersten Quartal 2024. Erschwerend kam hinzu, dass die Sektion 54 nach dem tödlichen Zwischenfall im Januar 2025 den Betrieb einschränkte, so dass am Schacht Kloof 1 zunächst nur 17 von 54 Mannschaften eingesetzt werden konnten. Am Ende des ersten Quartals 2025 waren 49/54 Besatzungen im Einsatz und die Produktion wurde im ersten Quartal 2025 hochgefahren. Die Produktion aus Oberflächenquellen in Höhe von 101 kg (3.247 Unzen), die nun in der Ezulwini-Anlage verarbeitet wird, lag aufgrund der Erschöpfung der Oberflächengesteinshaufen planmäßig um 42 % unter dem Vorjahreswert.

Die AISC von R2.012.712/kg (3.388 US\$/oz) für das erste Quartal 2025 waren um 27 % höher als für das erste Quartal 2024, da 38 % weniger Gold verkauft und 114 kg (3.665 oz) weniger Gold verkauft als produziert wurde, was auf zeitliche Unterschiede zurückzuführen ist. Die Gesamtbetriebskosten gingen im Jahresvergleich um 100 Mio. R (4 Mio. US\$) zurück, was auf die vollständige Schließung von Schacht Kloof 4 und der Anlage K2 Mitte 2024 sowie auf die derzeitige Rückführung der Produktion von Schacht Kloof 7 zurückzuführen ist, der Ende 2025 geschlossen wird. Im ersten Quartal 2025 war der ORD mit 208 Mio. R (11 Mio. US\$) um 1 % höher als im Vorjahr, und das Betriebskapital war mit 47 Mio. R (3 Mio. US\$) um 24 % höher.

Die Untertageproduktion des Beatrix-Betriebs im ersten Quartal 2025 war mit 885 kg (28.453 Unzen) um 2 % niedriger als im ersten Quartal 2024, wobei die gefrästen Tonnen um 7 % niedriger waren, was teilweise durch die um 5 % höhere Ausbeute ausgeglichen wurde. Die verbesserte Abbaugüte durch die Beibehaltung der Abbaubreiten und eine strengere Kontrolle der Verdünnung hat zu einer Verbesserung der Ausbeute geführt. Die AISC für das erste Quartal 2025 stiegen im Jahresvergleich um 12 % auf R1.241.150/kg (2.089 US\$/oz), was in erster Linie auf den um 10 % geringeren Goldverkauf im Vergleich zum vorherigen Zeitraum zurückzuführen ist, während die ORD um 18 % auf 51 Mio. R (3 Mio. US\$) zurückgingen, was dem Plan für die Lebensdauer der Mine entspricht. Das nachhaltige Kapital stieg von R3 Mio. (0,2 Mio. US\$) auf R8 Mio. (0,4 Mio. US\$).

Die Goldproduktion des Cooke-Betriebs ging im ersten Quartal 2025 um 26 % auf 212 kg (6.816 Unzen) zurück, was auf den Abbau einer niedriggradigen Zone und geringere Käufe von höhergradigem Material von Dritten zurückzuführen ist. Die AISC stiegen im Vergleich zum Q1 2024 um 18 % auf R1.600.000/kg (2.693 US\$/oz). Dies war in erster Linie auf eine geringere Produktion und höhere Gesamtkosten für den Kauf von goldhaltigem Material von Dritten zurückzuführen, die mit dem um 33 % höheren Goldpreis zusammenhängen.

Die Produktion von DRDGOLD im ersten Quartal 2025 lag mit 1.092 kg (35.109 Unzen) um 11 % niedriger als im ersten Quartal 2024, was auf einen Rückgang der Ausbeute um 22 % zurückzuführen ist, der teilweise durch einen Anstieg der gefrästen Tonnen um 13 % ausgeglichen wurde. Dies stand im Einklang mit dem geplanten Übergang bei ERGO zu hauptsächlich höhervolumigen, niedriggradigeren Standorten, nachdem die verbleibenden höhergradigen Standorte im vergangenen Jahr erschöpft waren. Die AISC für Q1 2025 stiegen um 18 % auf R1.071.235/kg (1.803 US\$/oz), was in erster Linie auf den Rückgang der verkauften Goldmenge um 9 % zurückzuführen ist. Das nachhaltige Kapital in Höhe von 62 Mio. R (3 Mio. US\$) entsprach dem des Q1 2024, hauptsächlich für den Bau der Wasserleitungsinfrastruktur von der zentralen Wasseranlage von Ergo zur Pumpstation 4A8 am alten Standort City Deep. Das Projektkapital war im ersten Quartal 2025 mit 387 Mio. R (21 Mio. US\$) um 20 % höher, hauptsächlich für den Bau des neuen regionalen Abraumlagers (RTSF) von FWGR und der dazugehörigen Pumpstation und Rohrleitungsinfrastruktur sowie für die Phase II der Anlage Driefontein 2 von FWGR, mit der die Durchsatzkapazität bis 2028 auf 1,2 Mio. tpm verdoppelt werden soll.

Europäische Region

Nickelraffinerie Sandouville und das GalliCam-Projekt

Die Verkleinerung der Nickelraffinerie in Sandouville schritt im ersten Quartal 2025 voran und wird voraussichtlich im ersten Halbjahr 2025 abgeschlossen sein. Im ersten Quartal 2025 wurde ein Plan zum Personalabbau eingeleitet, und im April 2025 wurde mit den Gewerkschaften ein Plan zum freiwilligen Ausscheiden aus dem Unternehmen vereinbart, der einen Abbau von bis zu 90 Mitarbeitern ermöglicht, ausgehend von einer Basis von 202 Mitarbeitern zu Beginn des Jahres 2025. Darüber hinaus werden Unternehmen in der Umgebung vorübergehend Arbeitskräfte zur Verfügung gestellt.

Die letzte Lieferung von Nickelmatte ging Anfang Januar 2025 ein. Die Vorräte an Matte wurden bis Ende März 2025 verarbeitet, und die verbleibende Lösung wird derzeit in ein Endprodukt umgewandelt, das voraussichtlich im zweiten Quartal 2025 fertiggestellt wird.

Im ersten Quartal 2025 wurden 946 Tonnen Nickelprodukte zu einem AISC von 24.623 US\$/tNi (R455.026/tNi) produziert. Insgesamt wurden 1.134 Tonnen Nickel zu einem durchschnittlichen Nickeläquivalentkorbpreis von 17.942 US\$/tNi (R331.570/tNi) verkauft, 6 % weniger als im Vorjahr und 188 Tonnen mehr als produziert. Dieser Abbau von Lagerbeständen und der Verzicht auf den Kauf von Matte während des Quartals führten zu einem Rückgang des Betriebskapitalbedarfs von 13,3 Mio. US\$ im ersten Quartal 2024 auf 3,5 Mio. US\$ im ersten Quartal 2025. Der bereinigte EBITDA-Verlust von 10 Mio. US\$ (181 Mio. R) entsprach dem des ersten Quartals 2024, wobei erwartet wird, dass sich die bereinigten EBITDA-Verluste in der zweiten Jahreshälfte 2025 verringern werden, nachdem die Anlage in den Wartungs- und Instandhaltungszustand versetzt wurde.

Die Vormachbarkeitsstudie zur Bewertung des Potenzials der Umnutzung der Anlage in Sandouville für die Herstellung von aktivem Kathodenvorläufermaterial (pCAM) (das GalliCam-Projekt) wird voraussichtlich im vierten Quartal 2025 abgeschlossen sein. Die Vereinbarung über den für das GalliCam-Projekt gewährten bedingten Zuschuss in Höhe von 144 Mio. EUR wurde mit der EU im Rahmen des Innovationsfonds unterzeichnet.

Sowohl das GalliCam-Projekt als auch das Keliber-Lithium-Projekt wurden von der Europäischen Kommission im Zusammenhang mit dem Gesetz über kritische Rohstoffe im ersten Quartal 2025 als "strategische Projekte" eingestuft, was ihre Bedeutung für Europa bestätigt.

Keliber-Lithium-Projekt

Die Fertigstellung der Bau-/Entwicklungsphase des Keliber-Lithiumprojekts ist weit fortgeschritten, und die Inbetriebnahme der Raffinerie ist für das erste Quartal 2026 geplant. In der Lithiumraffinerie in Kokkola wurde die Installation der Hauptausrüstung abgeschlossen und die Büro- und Laborgebäude wurden zur Nutzung freigegeben. Die Vorinbetriebnahme der Raffinerie begann im ersten Quartal 2025, und die Kaltinbetriebnahme ist für das zweite Quartal 2025 geplant.

Auch die Bauarbeiten an der zweiten Phase des Keliber-Lithiumprojekts, die den Konzentrator in Päiväneva und die Erschließung des Tagebaus Syväjärvi umfasst, kommen gut voran.

Das Lithiumprojekt von Keliber hat alle wichtigen Genehmigungen erhalten, einige Genehmigungsbedingungen müssen jedoch noch von der Genehmigungsbehörde überprüft werden:

- Die Umweltgenehmigung (EP) für Rapasaari-Päiväneva ist seit April 2024 rechtsgültig, nachdem das Verwaltungsgericht Vaasa entschieden hat, dass bestimmte Genehmigungsbedingungen zur weiteren Überprüfung an die Genehmigungsbehörde zurückverwiesen werden.

- Für den Konzentrator Päiväneva wurde der Antrag bezüglich der Genehmigungsbedingungen, die einer weiteren Prüfung unterliegen, im Mai 2024 eingereicht. Das Anhörungsverfahren wurde im ersten Quartal 2025 abgeschlossen und die Entscheidung über die Genehmigung wird für das zweite Quartal 2025 erwartet. Das EP erlaubt den Bau des Konzentrators, die Aufnahme der Produktion hängt jedoch von der Überprüfung durch die Genehmigungsbehörde und der Erteilung eines vollstreckbaren Genehmigungsbescheids ab

- Für das Bergwerk Rapasaari wurde der Antrag bezüglich der Genehmigungsbedingungen, die einer weiteren Prüfung unterzogen werden, im ersten Quartal 2025 eingereicht.

- Die Syväjärvi-Mine soll in einem aktualisierten Produktionsplan in den ersten fünf Jahren das gesamte Ausgangsmaterial für den Konzentrator liefern, um das Risiko einer möglichen Verzögerung der Rapasaari-Genehmigung zu mindern.

Wie im Februar 2025 mitgeteilt, wurde im März 2025 eine Überprüfung des Kapitalbedarfs für den Abschluss der Bauphase des Keliber-Lithiumprojekts vorgenommen, um sicherzustellen, dass die Kapitalausgabenerhöhungen, die sich aus zusätzlichen regulatorischen Anforderungen und Änderungen des Projektumfangs ergeben, in die endgültigen Investitionsprognosen für das Projekt aufgenommen wurden. Das revidierte Gesamtkapital für die Entwicklungs-/Bauphase des Projekts (ohne zu kapitalisierende Zinsen) bis zur heißen Phase der Inbetriebnahme der Raffinerie, die derzeit für das erste Halbjahr 2026 erwartet wird, hat sich von 667 Millionen (13,0 Milliarden R) um 116 Millionen (3,2 Milliarden R) auf 783 Millionen (15,2 Milliarden R) erhöht. Die Gesamtinvestitionen für das Projekt beliefen sich zum Ende des ersten Quartals 2025 auf 508 Mio. (9,9 Mrd. R)

Die überprüften Investitionsausgaben für 2025 werden auf 300 Mio. (R5,9 Mrd.) geschätzt (zuvor 215 Mio. (R4,3 Mrd.)), wobei die Investitionsausgaben (einschließlich kapitalisierter Zinsen und anderer kapitalisierter Ausgaben außerhalb des ursprünglichen Projektumfangs, z. B. Exploration) für das erste Quartal 2025 73

Mio. (R1,4 Mrd.) betragen.

Australische Region

Century-Zink-Tailings-Rückgewinnungsbetrieb

Der Century-Betrieb lieferte im ersten Quartal 2025 eine starke betriebliche Leistung, wobei die Auswirkungen der Regenzeit durch entsprechende Maßnahmen wirksam reduziert werden konnten und die Produktion von 25 kt zahlbarem Zink um 51 % gegenüber den 16 kt des ersten Quartals 2024 stieg, als die Produktion durch schweres regionales Wetter beeinträchtigt wurde.

Die Verkäufe für das Quartal beliefen sich auf insgesamt 10 kt zahlbares Zinkmetall, was aufgrund der zeitlichen Planung der Verschiffungen (40 Mio. US\$ Konzentratbestand im Hafen von Karumba bis Ende Q1 2025) 15 kt unter der Produktion lag. Die AISC für Q1 2025 in Höhe von 1.738 US\$/tZn (R32.127/tZn) waren um 32 % niedriger als für Q1 2024, was auf den erheblichen Anstieg der zahlbaren Zinkproduktion im Vergleich zum Vorjahr zurückzuführen ist.

Zu den Maßnahmen, die im Laufe des Jahres 2024 ergriffen wurden, um die künftigen Auswirkungen starker Regenfälle auf den Betrieb während der Regenzeit (insbesondere im ersten Quartal des Jahres) zu minimieren, gehörten der Bau von zwei Satellitenpontons zur Güllegewinnung (separate Abbausysteme, die weniger von Regenereignissen betroffen sind), zusätzliche Entwässerungsinfrastrukturen, ein verbessertes System zur Beseitigung von Schutt und zusätzliche Wasserumleitungsdämme, die sich sehr positiv ausgewirkt haben. Wir gehen davon aus, dass sich die starke betriebliche und finanzielle Leistung des ersten Quartals 2025 bis 2025 fortsetzen wird.

Starke Zinkpreise und rekordverdächtig niedrige Schmelzlöhne führten zu einem Anstieg des durchschnittlich erzielten Zinkkonzentrat-Äquivalentpreises um 28 %. Dies führte in Verbindung mit einer soliden Produktion zu wesentlich niedrigeren AISC und einem bemerkenswerten Anstieg des bereinigten EBITDA um 24 Mio. US\$ (R440 Mio. R) im Vergleich zum Vorjahr auf 10 Mio. US\$ (178 Mio. R) für Q1 2025, verglichen mit einem Verlust von 14 Mio. US\$ (262 Mio. R) für Q1 2024. Günstige Zinkpreise und niedrige TCs sowie ein Zinkkonzentratbestand von etwa 40 Mio. US\$, der in den kommenden Quartalen monetarisiert werden soll, deuten auf einen bedeutenden finanziellen Beitrag des Century-Betriebs für 2025 hin, einschließlich eines positiven freien Cashflows.

Optionen zur Nutzung der bestehenden Infrastruktur (Aufbereitungsanlage, Pipeline und Hafeninfrastruktur) und zur Verlängerung der Lebensdauer der Anlagen über die derzeitige Zinkrückgewinnung hinaus werden derzeit aktiv untersucht. Dazu gehören auch Möglichkeiten, die Infrastruktur des Century-Betriebs zu nutzen, um Zugang zu den umfangreichen, weitgehend unerschlossenen Phosphatressourcen in der Region zu erhalten. Eine Machbarkeitsstudie (ACE Class 2 Estimate) ist derzeit im Gange und wird voraussichtlich bis Jahresende abgeschlossen sein.

Kupferprojekt Mt. Lyell

Die Machbarkeitsstudie für Mt. Lyell (ACE Class 2 Estimate) schreitet voran und wird voraussichtlich im zweiten Halbjahr 2025 abgeschlossen werden.

OPERATIVE LEITLINIEN FÜR 2025*

Die operative Prognose für das Jahr 2025 bleibt unverändert, abgesehen von den SA-Goldbetrieben (geringere Produktion und höhere AISC, keine Änderung des Kapitals) und der erhöhten Kapitalprognose für das Lithiumprojekt Keliber:

- Die PGM-Produktion aus den US-amerikanischen PGM-Betrieben wird für 2025 auf 255.000 2Eoz bis 270.000 2Eoz prognostiziert, mit AISC zwischen 1.420 US\$/2Eoz und 1.460 US\$/2Eoz ohne mögliche S45X-Gutschrift und AISC zwischen 1.320 US\$/2Eoz und 1.360 US\$/2Eoz einschließlich möglicher S45X-Gutschrift. Die Investitionsausgaben werden voraussichtlich zwischen 100 und 110 Mio. US\$ (R1,8 bis R2,0 Mrd.) betragen.

- Die 3E-PGM-Produktion für die US-PGM-Recyclingbetriebe wird für 2025 auf 300.000 3Eoz bis 350.000 3Eoz geschätzt. Die Investitionsausgaben werden auf 1,5 Millionen US\$ (27 Millionen R) geschätzt.

- Der Recyclingbetrieb von Reldan wird voraussichtlich Folgendes produzieren: 120.000 bis 130.000 oz Gold, 2 bis 2,3Moz Silber, 35.000 bis 40.000 3E PGM und 3 bis 3,2Mlbs Kupfer. Die Investitionsausgaben werden auf 2,8 Millionen US\$ (51 Millionen R) geschätzt.

- Die PGM-Produktion der SA PGM-Betriebe wird für 2025 zwischen 1,75 Millionen 4Eoz und 1,85 Millionen 4Eoz prognostiziert, einschließlich der zurechenbaren Produktion von Mimosa und der PoC von Dritten, wobei die prognostizierten AISC (ohne Mimosa und die Kosten der PoC von Dritten) zwischen R23.500/4Eoz und R24.500/4Eoz (US\$1.288/4Eoz und US\$1.343/4Eoz) liegen sollen. Die Investitionsausgaben (ohne Mimosa) werden auf 6,5 Milliarden R (356 Millionen US\$) prognostiziert, die ein Projektkapital von 1,42 Milliarden R (78 Millionen US\$) beinhalten.

- Die Goldproduktion der verwalteten SA-Goldbetriebe (ohne DRDGOLD) wurde für 2025 auf 16.000 kg (514 Unzen) bis 17.000 kg (546 Unzen) nach unten korrigiert. Die revidierten AISC werden voraussichtlich zwischen R1.360.000/kg und R1.480.000/kg (2.319 US\$/oz und 2.524 US\$/oz) liegen. Die Investitionsausgaben bleiben unverändert und werden auf R3,5 Milliarden (192 Millionen US\$) geschätzt.

- Das Herunterfahren der Produktion in der Nickelraffinerie Sandouville wird voraussichtlich im ersten Halbjahr 2025 abgeschlossen sein. Die letzte Matte wird im ersten Quartal 2025 verarbeitet, und der Produktionsabbau wird voraussichtlich bis Ende des ersten Halbjahres 2025 abgeschlossen sein. Für die Kosten des GalliCam-Projekts werden Investitionen in Höhe von 10 Mio. (198 Mio. R) veranschlagt.

- Die Investitionsausgaben für das Keliber-Lithiumprojekt für 2025 wurden aufgrund zusätzlicher behördlicher Auflagen und Änderungen des Projektumfangs von ca. 215 Mio. (R4,3 Mrd.) auf 300 Mio. (R5,9 Mrd.) erhöht

- Die Produktion aus dem Century-Zink-Tailings-Retreatment-Betrieb wird auf 88,3 bis 97,8 Kilotonnen zahlbares Zinkmetall zu AISC zwischen 3.400 und 3.700 A\$/tZn (2.175 und 2.367 US\$/tZn bzw. 39.678 und 43.179 R/tZn) und Investitionsausgaben von 8 Millionen A\$ (5,7 Millionen US\$ bzw. 93 Millionen R) geschätzt. Das Projektkapital für das Kupfer-/Goldprojekt Mount Lyell wird für das Jahr 2025 auf 6 Mio. A\$ (4,3 Mio. US\$ oder 70 Mio. R) geschätzt.

Quelle: Prognosen des Unternehmens,

Die Leitlinien berücksichtigen nicht die Auswirkungen ungeplanter Ereignisse

* Die Prognosen wurden, soweit relevant, mit einem durchschnittlichen Wechselkurs von R18,24/US\$, R19,80/ und R11,67/A\$ umgerechnet.

Anmerkungen:

- Die US PGM AISC werden durch Steuern und Lizenzgebühren beeinflusst, die auf Basis der PGM-Preise gezahlt werden. Die aktuelle Prognose basiert auf 2E PGM-Spotpreisen von 950 US\$/oz.

- Die Produktionsprognose und die Kosten für den PGM-Betrieb in SA beinhalten POC von Dritten (ohne die Kosten für den Kauf von Material von Dritten); die Produktion beinhaltet 50% der zurechenbaren Mimosa-Produktion, während Mimosa von den AISC und dem Kapital ausgeschlossen ist, da es nach der Equity-Methode bilanziert wird.

- Die normalen Prozesse in der Sandouville-Nickelraffinerie werden im 1. Quartal 2025/H1 2025 eingestellt, und die GalliCam-Studien zur Bewertung der Durchführbarkeit der pCAM-Produktion werden durchgeführt. Die Kosten der GalliCam-Studie schließen die Pflege- und Wartungskosten der Raffinerie aus

- Mount Lyell war ein in Betrieb befindliches Kupferbergwerk, das geschlossen wurde und derzeit instand gehalten wird.

NEAL FRONEMAN GESCHÄFTSFÜHRER

WESENTLICHE MERKMALE UND KOSTENBENCHMARKS - QUARTALE

PGM-Betriebe in den USA und SA

Produktion			
Gefräste/behandelte Tonnen	kt		März 2025
			Dezember 2024
			März 2024

Pflanzenkopfsorte	g/t	März 2025 Dezember 2024
Rückflüsse aus Pflanzen	%	März 2024 März 2025 Dezember 2024
Ausbeute	g/t	März 2024 März 2025 Dezember 2024
PGM-Produktion ⁴	4Eoz - 2Eoz	März 2024 März 2025 Dezember 2024
PGM verkauft ⁵	4Eoz - 2Eoz	März 2024 März 2025 Dezember 2024
Preis und Kosten ⁶		
Durchschnittlicher PGM-Korbpreis ⁷	R/4Eoz - R/2Eoz	März 2025 Dezember 2024
	US\$/4Eoz - US\$/2Eoz	März 2024 März 2025 Dezember 2024
Betriebskosten ⁸	R/t	März 2024 März 2025 Dezember 2024
	US\$/t	März 2024 März 2025 Dezember 2024
	R/4Eoz - R/2Eoz	März 2024 März 2025 Dezember 2024
	US\$/4Eoz - US\$/2Eoz	März 2024 März 2025 Dezember 2024
Dauerhafte Gesamtkosten ^{8,9}	R/4Eoz - R/2Eoz	März 2024 März 2025 Dezember 2024
	US\$/4Eoz - US\$/2Eoz	März 2024 März 2025 Dezember 2024
All-in-Kosten ^{8,9}	R/4Eoz - R/2Eoz	März 2024 März 2025 Dezember 2024
	US\$/4Eoz - US\$/2Eoz	März 2024 März 2025 Dezember 2024
Investitionsausgaben ⁶		
Entwicklung der Erzreserven	Rm	März 2025 Dezember 2024
Nachhaltiges Kapital	Rm	März 2024 März 2025 Dezember 2024
Unternehmen und Projekte	Rm	März 2024 März 2025 Dezember 2024
Investitionsausgaben insgesamt	Rm	März 2024 März 2025 Dezember 2024
	US\$m	März 2024 März 2025 Dezember 2024

Der durchschnittliche Wechselkurs für die Quartale zum 31. März 2025, 31. Dezember 2024 und 31. März 2024 betrug R18,48/US\$, R17,88/US\$ bzw. R18,86/US\$

Die Zahlen addieren sich möglicherweise nicht, da sie unabhängig voneinander gerundet wurden.

1 Die PGM-Betriebe in den USA und SA, die PGM-Betriebe von Total SA und Marikana schließen die Produktion und die Kosten im Zusammenhang mit dem Kauf von Konzentrat (PoC) von Dritten aus. Für eine Überleitung der Betriebskosten, AISC und AIC ohne PoC von Dritten, siehe "Überleitung der Betriebskosten ohne PoC von Dritten für die PGM-Betriebe in den USA und SA, Total SA PGM und Marikana - Quartale" und "Überleitung der AISC und AIC ohne PoC von Dritten für die PGM-Betriebe in den USA und SA, Total SA PGM und Marikana - Quartale".

2 Die Untertageproduktion der US-amerikanischen PGM-Betriebe wird in metrische Tonnen und Kilogramm umgerechnet, und die Leistung wird in Rand umgerechnet. Neben der Untertageproduktion des US-PGM-Betriebs werden auch verschiedene Recyclingmaterialien verarbeitet, die in den oben genannten Statistiken nicht berücksichtigt sind und in der nachstehenden Tabelle zum PGM-Recycling aufgeführt werden. Die wichtigsten Merkmale des US-Reldan-Betriebs werden im Folgenden separat aufgeführt

3 Rustenburg, einschließlich Kroondal, umfasst nun 100 % der Produktion und der Kosten von Kroondal. Siehe Seite 21 - 23 für die Aufteilung von Rustenburg und Kroondal in früheren Berichtszeiträumen

4 Produktion pro Produkt - siehe Prillsplit in der Tabelle unten

5 Verkaufte PGM enthalten die verkauften PoC-Unzen von Dritten

6 Die Benchmarks für die Stückkosten und Investitionen der PGM-Betriebe in den USA und SA sowie der PGM-Betriebe von Total SA schließen die Finanzergebnisse von Mimosa aus, das nach der Equity-Methode bilanziert wird und nicht in den Umsatzerlösen und Umsatzkosten enthalten ist.

7 Der durchschnittliche PGM-Korbpreis ist der PGM-Erlös pro 4E/2E-Unze vor einer Anpassung des Konzentratkaufs.

8 Betriebskosten, nachhaltige All-in-Kosten und All-in-Kosten sind keine Leistungskennzahlen gemäß den IFRS-Rechnungslegungsstandards und sollten nicht isoliert oder als Ersatz für Finanzkennzahlen betrachtet werden, die gemäß den IFRS-Rechnungslegungsstandards erstellt wurden. Siehe "Nicht-IFRS-Kennzahlen" für weitere Informationen zu den von Sibanye-Stillwater vorgelegten Kennzahlen. All-in sustaining costs und All-in costs gelten als Pro-forma-Leistungskennzahlen gemäß den JSE Listing Requirements. Diese Pro-Forma-Finanzinformationen liegen in der Verantwortung des Board of Directors der Gruppe und werden nur zur Veranschaulichung dargestellt. Aufgrund ihrer Art sollten die nachhaltigen All-in-Kosten und die All-in-Kosten nicht als Darstellung der finanziellen Leistung angesehen werden.

9 In den All-in-Kosten nicht enthalten sind Ertragsteuern, Kosten im Zusammenhang mit Fusionen und Übernahmen, Betriebskapital, Wertminderungen, Finanzierungskosten, einmalige Abfindungszahlungen und Posten, die zur Normalisierung der Erträge erforderlich sind. Für eine Überleitung von den Umsatzkosten vor Abschreibungen zu den All-in-Kosten siehe "All-in-Kosten - Quartale".

Bergbau - PGM Prill Split einschließlich PoC für Dritte, ohne Recyclingaktivitäten

	März 2025		USA UND SA PGM-OPERATIONEN Dezember 2024	
	oz	%	oz	%
Platin	-250,323-	-54%-	-290,740	-54%
Palladium	-173,305-	-37%-	-193,982	-36%
Rhodium	-35,114-	-8%-	-40,718	-8%
Gold	-7,125-	-2%-	-8,035	-2%
PGM-Produktion 4E/2E	-465,867-	-100%-	-533,475	-100%
Ruthenium	-55,945-		-65,527	
Iridium	-13,367-		-15,145	
Insgesamt 6E/2E	-535,179-		-614,147	

Die Zahlen addieren sich möglicherweise nicht, da sie unabhängig voneinander gerundet wurden.

US PGM Recycling		Einheit	März 2025
Durchschnittlich eingespeister Katalysator/Tag	Tonne		-9.3
Insgesamt verarbeitet	Tonne		-839
Erlaubt	Tonne		--
Gekauft	Tonne		-839
PGM eingespeist	3Eoz		-74,717
PGM verkauft	3Eoz		-57,171
PGM tolled zurückgegeben	3Eoz		-713

US-REDDAN-OPERATIONEN1

	Einheit
Verkaufte Menge:	
Gold	oz
Silber	oz
Platin	oz
Palladium	oz
Andere (Rhodium, Ruthenium, Iridium)	oz
Kupfer	Pfund
Gemischter Schrott	Pfund

1Die Übernahme der Reldan-Unternehmensgruppe (Reldan) wurde am 15. März 2024 abgeschlossen. Das am 31. März 2024 endende Quartal enthält das seit der Übernahme verkaufte Volumen und ist daher nicht mit dem Quartal zum März 2025 vergleichbar.

VERGÜTUNGSMÖGLICHKEITEN UND KOSTENBENCHMARKEN - QUARTIER (Fortsetzung)

SA-Goldgeschäfte

			Insgesamt
Produktion			
Gefräste/behandelte Tonnen	kt	März 2025	-7
		Dezember 2024	-8
		März 2024	-7
Ausbeute	g/t	März 2025	-0
		Dezember 2024	-0
		März 2024	-0
Produziertes Gold	kg	März 2025	-4
		Dezember 2024	-5
		März 2024	-5
	oz	März 2025	-141
		Dezember 2024	-181
		März 2024	-164
Verkauftes Gold	kg	März 2025	-4
		Dezember 2024	-5
		März 2024	-5
	oz	März 2025	-139
		Dezember 2024	-181
		März 2024	-171
Preis und Kosten			
Erhaltener Goldpreis	R/kg	März 2025	-1,682
		Dezember 2024	-1,521
		März 2024	-1,254
	US\$/oz	März 2025	-2
		Dezember 2024	-2
		März 2024	-2
Betriebskosten1	R/t	März 2025	-
		Dezember 2024	-
		März 2024	-
	US\$/t	März 2025	-
		Dezember 2024	-

		März 2024	
	R/kg	März 2025	-1,281
		Dezember 2024	-991
		März 2024	-1,097
	US\$/oz	März 2025	-2
		Dezember 2024	-1
		März 2024	-1
Nachhaltige Gesamtkosten ^{1,2}	R/kg	März 2025	-1,421
		Dezember 2024	-1,209
		März 2024	-1,236
	US\$/oz	März 2025	-2
		Dezember 2024	-2
		März 2024	-2
Pauschalkosten ^{1,2}	R/kg	März 2025	-1,498
		Dezember 2024	-1,310
		März 2024	-1,337
	US\$/oz	März 2025	-2
		Dezember 2024	-2
		März 2024	-2
Investitionsausgaben			
Entwicklung der Erzreserven	Rm	März 2025	-
		Dezember 2024	-
		März 2024	-
Nachhaltiges Kapital	Rm	März 2025	-
		Dezember 2024	-
		März 2024	-
Unternehmen und Projekte ³	Rm	März 2025	-
		Dezember 2024	-
		März 2024	-
Investitionsausgaben insgesamt	Rm	März 2025	-1
		Dezember 2024	-1
		März 2024	-1
	US\$m	März 2025	-
		Dezember 2024	-
		März 2024	-

Die durchschnittlichen Wechselkurse für die Quartale zum 31. März 2025, 31. Dezember 2024 und 31. März 2024 betragen R18,48/US\$, R17,88/US\$ bzw. R18,86/US\$

Die Zahlen addieren sich möglicherweise nicht, da sie unabhängig voneinander gerundet wurden.

1 Betriebskosten, All-in sustaining costs und All-in costs sind keine Leistungskennzahlen nach IFRS und sollten nicht isoliert oder als Ersatz für Finanzkennzahlen betrachtet werden, die nach IFRS erstellt wurden. Siehe "Nicht-IFRS-Kennzahlen" für weitere Informationen zu den von Sibanye-Stillwater dargestellten Kennzahlen. All-in sustaining costs" und "All-in costs" gelten als Pro-forma-Kennzahlen gemäß den JSE Listing Requirements. Diese Pro-forma-Finanzinformationen liegen in der Verantwortung des Board of Directors der Gruppe und dienen lediglich der Veranschaulichung. Aufgrund ihrer Beschaffenheit sollten die nachhaltigen All-in-Kosten und die All-in-Kosten nicht als eine Darstellung der finanziellen Leistung angesehen werden.

2 In den All-in-Kosten nicht enthalten sind Ertragsteuern, Kosten im Zusammenhang mit Fusionen und Übernahmen, Betriebskapital, Wertminderungen, Finanzierungskosten, einmalige Abfindungszahlungen und Posten, die zur Normalisierung der Erträge erforderlich sind. Für eine Überleitung von den Umsatzkosten vor Abschreibungen zu den All-in-Kosten siehe "All-in-Kosten - Quartale".

3 Die Projektausgaben des Unternehmens für die Quartale zum 31. März 2025, 31. Dezember 2024 und 31. März 2024 beliefen sich auf Null, R36 Millionen (2 Millionen US-Dollar) bzw. R213 Millionen (11 Millionen US-Dollar), wobei der Großteil davon auf das Burnstone-Projekt entfiel

VERGÜTUNGSMÖGLICHKEITEN UND KOSTENBENCHMARKEN - QUARTIER (Fortsetzung)

Europäische Operationen
 Nickelraffinerie Sandouville
 Metallsplit

Produzierte Mengen (Tonnen)
 Nickelsalze1
 Nickel-Metall
 Nickelproduktion insgesamt tNi
 Nickelkuchen2
 Kobaltchlorid (CoCl2) 3
 Eisen(III)-chlorid (FeCl3) 3

Verkaufsmengen (Tonnen)
 Nickelsalze1
 Nickel-Metall
 Verkauftes Nickel insgesamt tNi
 Nickelkuchen2
 Kobaltchlorid (CoCl2) 3
 Eisen(III)-chlorid (FeCl3) 3

Nickeläquivalent Korbpreis	Einheit
Durchschnittlicher Korbpreis für Nickeläquivalente4	R/tNi US\$/tNi

Nickeläquivalente nachhaltige Kosten	Rm
Umsatzkosten vor Abschreibungen und Wertminderungen	
Aktienbasierte Vergütungen	
Rehabilitationszinsen und Amortisationen	
Pachtverträge	
Nachhaltige Investitionsausgaben	
Weniger: Kredit für Nebenerzeugnisse	
Nickeläquivalente nachhaltige Kosten	
Nickel Verkaufte Produkte	tNi
Nickeläquivalente nachhaltige Kosten5	R/tNi US\$/tNi

Ausbeute der Nickelgewinnung6	%
-------------------------------	---

Die durchschnittlichen Wechselkurse für die Quartale zum 31. März 2025, 31. Dezember 2024 und 31. März 2024 betragen R18,48/US\$, R17,88/US\$ bzw. R18,86/US\$
 Die Zahlen addieren sich möglicherweise nicht, da sie unabhängig voneinander gerundet wurden.

1 Nickelsalze bestehen aus wasserfreiem Nickel, Nickelchlorid mit niedrigem Natriumgehalt, Nickelchlorid Standard, Nickelcarbonat und Nickelchloridlösung

2 Nickelkuchen fallen bei der Verarbeitung von Nickelmatte an und werden wieder in den Nickelraffinationsprozess zurückgeführt

3 Kobaltchlorid und Eisen(III)-chlorid werden aus Nickelmatte durch ein anderes Raffinationsverfahren auf Auftragsbasis gewonnen

4 Der durchschnittliche Nickeläquivalent-Korbpreis pro Tonne ist der gesamte Nickelumsatz, bereinigt um andere Einnahmen abzüglich der Nicht-Produkt-Verkäufe, geteilt durch die insgesamt verkauften Tonnen Nickeläquivalent.

5 Das Nickeläquivalent der nachhaltigen Kosten sind die Kosten zur Aufrechterhaltung des laufenden Betriebs. Das Nickeläquivalent der nachhaltigen Kosten und das Nickeläquivalent der nachhaltigen Kosten pro Tonne sollen lediglich zusätzliche Informationen liefern, haben keine standardisierte Bedeutung, die von den IFRS vorgeschrieben ist, und sollten nicht isoliert oder als Alternative zu den Umsatzkosten, dem Gewinn vor Steuern, dem Jahresgewinn, dem Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit oder anderen Finanzkennzahlen, die in Übereinstimmung mit den IFRS erstellt werden, betrachtet werden. Das Nickeläquivalent der nachhaltigen Kosten und das Nickeläquivalent der nachhaltigen Kosten pro Tonne, wie

sie in diesem Dokument dargestellt werden, sind möglicherweise nicht mit anderen, ähnlich bezeichneten Leistungskennzahlen anderer Unternehmen vergleichbar. Andere Unternehmen können diese Kennzahlen aufgrund von Unterschieden in den zugrundeliegenden Rechnungslegungsprinzipien, den angewandten Grundsätzen und dem Rechnungslegungsrahmen, wie z.B. US GAAP, anders berechnen. Unterschiede können sich auch aus Definitionsunterschieden zwischen nachhaltigen und entwicklungsbezogenen Kapitalaktivitäten ergeben, die auf den internen Richtlinien der einzelnen Unternehmen beruhen. Siehe "Non-IFRS-Kennzahlen" für weitere Informationen zu den von Sibanye-Stillwater vorgelegten Kennzahlen. Diese Pro-forma-Finanzinformationen liegen in der Verantwortung des Board of Directors der Gruppe und dienen lediglich der Veranschaulichung. Aufgrund ihrer Beschaffenheit sollten die Nickel-Äquivalente der nachhaltigen Kosten und die Nickel-Äquivalente der nachhaltigen Kosten pro Tonne nicht als Darstellung der finanziellen Leistung angesehen werden.

6 Die Nickelausbeute ist der Prozentsatz des gesamten aus der Matte gewonnenen Nickels im Verhältnis zu dem in der erhaltenen Matte enthaltenen Nickel.

VERGÜTUNGSMÖGLICHKEITEN UND KOSTENBENCHMARKEN - QUARTIER (Fortsetzung)

Australische Aktivitäten	
Jahrhundert Zinkrückgewinnungsbetrieb	
Produktion	
Gefördertes und verarbeitetes Erz	kt
Verarbeitete Zinkerze	%
Rückflüsse aus Pflanzen	%
Produziertes Konzentrat ¹	kt
Zinkgehalt des Konzentrats ²	%
Produziertes Zink in Konzentrat ³	kt
Zahlbare Zinkproduktion ⁴	kt
Zahlbare Zinkverkäufe ⁵	kt
Preis und Kosten	
Durchschnittlicher Äquivalentpreis für Zinkkonzentrat ⁶	R/tZn
	US\$/tZn
Dauerhafte Gesamtkosten ^{7,8}	R/tZn
	US\$/tZn
All-in-Kosten ^{7,8}	R/tZn
	US\$/tZn

Die durchschnittlichen Wechselkurse für die Quartale zum 31. März 2025, 31. Dezember 2024 und 31. März 2024 betragen R18,48/US\$, R17,88/US\$ bzw. R18,86/US\$

Die Zahlen addieren sich möglicherweise nicht, da sie unabhängig voneinander gerundet wurden.

1 Das produzierte Konzentrat enthält Zink, Blei, Silber und Abfallstoffe, die als relativ trockenes Produkt exportiert werden.

2 Der Zinkgehalt des Konzentrats ist der prozentuale Anteil des Zinks, der in dem hergestellten Konzentrat enthalten ist.

3 Zink im hergestellten Konzentrat ist das im hergestellten Konzentrat enthaltene Zinkmetall

4 Die zahlbare Zinkproduktion ist die zahlbare Menge des erzeugten Zinkmetalls nach Abzug des Schmelzlohns.

5 Der zahlbare Zinkabsatz ist die zahlbare Menge des verkauften Zinkmetalls nach Abzug des Schmelzlohns

6 Der durchschnittliche äquivalente Zinkkonzentratpreis ist der gesamte Zinkverkaufserlös, der zu dem erwarteten Preis ohne die Anpassungen an den beizulegenden Zeitwert ausgewiesen wird, geteilt durch den zahlbaren Zinkverkauf.

7 All-in Sustaining Costs und All-in Costs sind keine Leistungskennzahlen nach IFRS und sollten nicht isoliert oder als Ersatz für Finanzkennzahlen, die nach IFRS erstellt wurden, betrachtet werden. Siehe "Nicht-IFRS-Kennzahlen" für weitere Informationen zu den von Sibanye-Stillwater vorgelegten Kennzahlen. All-in sustaining costs" und "All-in costs" gelten als Pro-forma-Kennzahlen gemäß den JSE Listing Requirements. Diese Pro-forma-Finanzinformationen liegen in der Verantwortung des Board of Directors der Gruppe und dienen lediglich der Veranschaulichung. Aufgrund ihrer Beschaffenheit sollten die nachhaltigen All-in-Kosten und die All-in-Kosten nicht als eine Darstellung der finanziellen Leistung angesehen werden.

8 In den All-in-Kosten nicht enthalten sind Ertragsteuern, Kosten im Zusammenhang mit Fusionen und Übernahmen, Betriebskapital, Wertminderungen, Finanzierungskosten, einmalige Abfindungszahlungen und Posten, die zur Normalisierung der Erträge erforderlich sind. Für eine Überleitung von den Umsatzkosten vor Abschreibungen zu den All-in-Kosten siehe "All-in-Kosten - Quartale".

ALL-IN-KOSTEN - QUARTALE

PGM-Betriebe in den USA und SA

Die Zahlen sind, sofern nicht anders angegeben, in Millionen Rand angegeben.

Umsatzkosten vor Amortisation und Abschreibung⁴

Lizenzgebühren

Kohlenstoffsteuer

Kosten für die Gemeinschaft

Veränderung der Bestände

Aktienbasierte Vergütungen⁵

Rehabilitationszinsen und Amortisation⁶

Pachtverträge

Entwicklung der Erzreserven

Nachhaltige Investitionsausgaben

Weniger: Kredit für Nebenerzeugnisse

Total All-in-sustaining costs⁷

Plus: Unternehmenskosten, Wachstum und Investitionsausgaben

Gesamt Gesamtkosten⁷

PGM-Produktion

4Eoz - 2Eoz

kg

All-in-Nachhaltigkeitskosten⁷

R/4Eoz - R/2Eoz

US\$/4Eoz - US\$/2Eoz

Pauschalkosten⁷

R/4Eoz - R/2Eoz

US\$/4Eoz - US\$/2Eoz

Die durchschnittlichen Wechselkurse für die Quartale zum 31. März 2025, 31. Dezember 2024 und 31. März 2024 betragen R18,48/US\$, R17,88/US\$ bzw. R18,86/US\$

Die Zahlen addieren sich möglicherweise nicht, da sie unabhängig voneinander gerundet wurden.

1 Die PGM-Betriebe in den USA und SA, die PGM-Betriebe von Total SA und Marikana beinhalten die Produktion und die Kosten im Zusammenhang mit dem Kauf von Konzentrat (PoC) von Dritten. Für eine Überleitung der Betriebskosten, AISC und AIC ohne PoC von Dritten, siehe "Überleitung der Betriebskosten ohne PoC von Dritten für die PGM-Betriebe in den USA und SA, Total SA PGM und Marikana - Quartale" und "Überleitung der AISC und AIC ohne PoC von Dritten für die PGM-Betriebe in den USA und SA, Total SA PGM und Marikana - Quartale".

2 Die Untertageproduktion der US-amerikanischen PGM-Betriebe wird in metrische Tonnen und Kilogramm umgerechnet, und die Leistung wird in SA-Rand umgerechnet. Zusätzlich zur Untertageproduktion der US-PGM-Betriebe werden in diesem Betrieb verschiedene Recyclingmaterialien verarbeitet, die in den Statistiken für die 2E-PGM-Produktion, die nachhaltigen Gesamtkosten und die Gesamtkosten nicht berücksichtigt sind. Die Kosten und Leistungen des US-Reldan-Betriebs sind ebenfalls nicht in der obigen Tabelle enthalten.

3 Rustenburg, einschließlich Kroondal, umfasst nun 100 % der Produktion und der Kosten von Kroondal. Siehe Seite 21 - 23 für die Aufteilung von Rustenburg und Kroondal für frühere Berichtszeiträume

4 Die Umsatzkosten vor Amortisation und Abschreibung beinhalten alle Bergbau- und Verarbeitungskosten, Veredelungskosten für Dritte, allgemeine und administrative Kosten des Unternehmens sowie Genehmigungskosten.

5 Anteilsbasierte Vergütungen werden auf der Grundlage des beizulegenden Zeitwerts bei der erstmaligen Erfassung berechnet und beinhalten nicht die Anpassung der anteilsbasierten Vergütungsverpflichtung mit Barausgleich an den beizulegenden Zeitwert zum Berichtszeitpunkt.

6 Rehabilitierung beinhaltet die Zinsbelastung im Zusammenhang mit der Verpflichtung zur Umweltsanierung und die Amortisation der damit verbundenen aktivierten Rehabilitationskosten. Die Zinsbelastung im Zusammenhang mit der Umweltsanierungsverpflichtung und die Abschreibung der kapitalisierten Sanierungskosten spiegeln die periodischen Sanierungskosten im Zusammenhang mit der laufenden PGM-Produktion wider

7 Die All-in-Kosten werden in Übereinstimmung mit den Richtlinien des World Gold Council berechnet. Die All-in-Kosten schließen Einkommenssteuern, Kosten im Zusammenhang mit Fusionen und Übernahmen, Betriebskapital, Wertminderungen, Finanzierungskosten, einmalige Abfindungszahlungen und Posten, die zur Normalisierung der Erträge erforderlich sind, aus. Die All-in-Kosten setzen sich zusammen aus den nachhaltigen All-in-Kosten, d.h. den Kosten für die Aufrechterhaltung des laufenden Betriebs, die als Zwischensumme in der All-in-Kostenberechnung angegeben werden, sowie den Unternehmens- und größeren Kapitalausgaben im Zusammenhang mit dem Wachstum. Die nachhaltigen All-in-Kosten pro Unze (und Kilogramm) und die All-in-Kosten pro Unze (und Kilogramm) werden berechnet, indem die nachhaltigen All-in-Kosten bzw. die All-in-Kosten in einer Periode durch die gesamte 4E/2E PGM-Produktion in derselben Periode geteilt werden.

ALL-IN-KOSTEN - QUARTALE (Fortsetzung)

Überleitung der Betriebskosten ohne PoC von Dritten für die PGM-Betriebe in den USA und SA, die gesamten PGM-Betriebe in SA und Marikana - Quartale

PGM-Betriebe in den USA und SA

Total SA PGM Operationen

Umsatzkosten vor Amortisation und Abschreibung wie in der obigen Tabelle angegeben
Bestandsveränderungen wie in der obigen Tabelle angegeben

Abzüglich: Umsatzkosten für Chrom

Gesamtbetriebskosten einschließlich PoC für Dritte

Abzüglich: Anschaffungskosten für PoC

Gesamtbetriebskosten ohne PoC für Dritte

PGM-Produktion wie in der obigen Tabelle angegeben

Weniger: Mimosenproduktion

PGM-Produktion ohne Mimosa

Weniger: PoC-Produktion

PGM-Produktion ohne Mimosa und PoC von Dritten

PGM-Produktion einschließlich Mimosa und ohne PoC von Dritten

Gefräste/behandelte Tonnen

Weniger: Mimosen Tonnen

PGM-Tonnen ohne Mimosa und PoC von Dritten

Betriebskosten einschließlich PoC von Dritten

Betriebskosten ohne PoC für Dritte

Überleitung der AISC und AIC ohne PoC für die PGM-Betriebe in den USA und SA, die gesamten
PGM-Betriebe in SA und Marikana - Quartale

PGM-Betriebe in den USA und SA

Total SA PGM Operationen

Gesamte All-in-sustaining-Kosten, wie in der obigen Tabelle angegeben

Abzüglich: Anschaffungskosten für PoC

Hinzufügen: Nebenprodukt-Kredit von PoC

Total All-in-sustaining Kosten ohne PoC

Plus: Unternehmenskosten, Wachstum und Investitionsausgaben

Gesamt All-in-Kosten ohne PoC

PGM-Produktion ohne PoC

All-in-sustaining Kosten ohne PoC

All-in-Kosten ohne PoC

ALL-IN-KOSTEN - QUARTALE (Fortsetzung)

SA-Goldgeschäfte

Die Zahlen sind, sofern nicht anders angegeben, in Millionen Rand angegeben.

Umsatzkosten vor Amortisation und Abschreibung¹

Lizenzgebühren

Kohlenstoffsteuer

Kosten für die Gemeinschaft

Aktienbasierte Vergütungen²

Rehabilitationszinsen und Amortisation³

Pachtverträge

Entwicklung der Erzreserven

Nachhaltige Investitionsausgaben

Weniger: Kredit für Nebenerzeugnisse

Total All-in-sustaining costs⁴

Plus: Unternehmenskosten, Wachstum und Investitionsausgaben

Gesamt Gesamtkosten⁴

Verkauftes Gold

All-in-Nachhaltigkeitskosten⁴

All-in-sustaining Kosten

Pauschalkosten⁴

Pauschalpreis

Die durchschnittlichen Wechselkurse für die Quartale zum 31. März 2025, 31. Dezember 2024 und 31. März 2024 betragen R18,48/US\$, R17,88/US\$ bzw. R18,86/US\$

Die Zahlen addieren sich möglicherweise nicht, da sie unabhängig voneinander gerundet wurden.

1-Die Umsatzkosten vor Amortisation und Abschreibung beinhalten alle Bergbau- und Verarbeitungskosten, Raffineriekosten von Dritten, allgemeine und administrative Kosten des Unternehmens sowie Genehmigungskosten.

2-Anteilsbasierte Vergütungen werden auf der Grundlage des beizulegenden Zeitwerts beim erstmaligen Ansatz berechnet und beinhalten nicht die Anpassung der anteilsbasierten Vergütungsverpflichtung mit Barausgleich an den beizulegenden Zeitwert zum Berichtszeitpunkt

3-Rehabilitierung umfasst die Zinsbelastung im Zusammenhang mit der Verpflichtung zur Umweltsanierung und die Abschreibung der damit verbundenen aktivierten Rehabilitationskosten. Die Zinsbelastung im Zusammenhang mit der Umweltsanierungsverpflichtung und die Abschreibung der kapitalisierten Sanierungskosten spiegeln die periodischen Sanierungskosten im Zusammenhang mit der laufenden Goldproduktion wider

4-In den All-in-Kosten nicht enthalten sind Einkommenssteuern, Kosten im Zusammenhang mit Fusionen und Übernahmen, Betriebskapital, Wertminderungen, Finanzierungskosten, einmalige Abfindungszahlungen und Posten, die zur Normalisierung der Erträge erforderlich sind. Die All-in-Kosten setzen sich zusammen aus den nachhaltigen All-in-Kosten, d.h. den Kosten für die Aufrechterhaltung des laufenden Betriebs, die als Zwischensumme in der All-in-Kostenberechnung angegeben werden, sowie den Ausgaben für das Unternehmen und größere Investitionen im Zusammenhang mit dem Wachstum. Die nachhaltigen All-in-Kosten pro Kilogramm (und Unze) und die All-in-Kosten pro Kilogramm (und Unze) werden berechnet, indem die nachhaltigen All-in-Kosten bzw. die All-in-Kosten in einem Zeitraum durch das gesamte im selben Zeitraum verkaufte Gold dividiert werden.

ALL-IN-KOSTEN - QUARTALE (Fortsetzung)

Australische Aktivitäten

Die Zahlen sind, sofern nicht anders angegeben, in Millionen Rand angegeben.
Jahrhundert Zinkrückgewinnungsbetrieb

Umsatzkosten vor Amortisation und Abschreibung¹

Lizenzgebühren

Kosten für die Gemeinschaft

Veränderung der Bestände

Aktienbasierte Vergütungen

Rehabilitationszinsen und Amortisation²

Pachtverträge

Nachhaltige Investitionsausgaben

Weniger: Kredit für Nebenerzeugnisse

Total All-in-sustaining costs³

Plus: Unternehmenskosten, Wachstum und Investitionsausgaben

Gesamt Gesamtkosten³

Zahlbare Zinkproduktion

All-in-Nachhaltigkeitskosten³

Pauschalkosten³

Die durchschnittlichen Wechselkurse für die Quartale zum 31. März 2025, 31. Dezember 2024 und 31. März 2024 betragen R18,48/US\$, R17,88/US\$ bzw. R18,86/US\$

Die Zahlen addieren sich möglicherweise nicht, da sie unabhängig voneinander gerundet wurden.

1 Die Umsatzkosten vor Amortisation und Abschreibung beinhalten alle Bergbau- und Verarbeitungskosten, allgemeine und administrative Kosten des Unternehmens sowie Genehmigungskosten.

2 Die Rehabilitierung umfasst die Zinsbelastung im Zusammenhang mit der Verpflichtung zur

Umweltsanierung und die Amortisierung der damit verbundenen aktivierten Rehabilitierungskosten. Die Zinsbelastung im Zusammenhang mit der Umweltsanierungsverpflichtung und die Abschreibung der kapitalisierten Sanierungskosten spiegeln die periodischen Sanierungskosten im Zusammenhang mit der aktuellen Zinkproduktion wider

3 Die All-in-Kosten werden in Übereinstimmung mit den Richtlinien des World Gold Council berechnet. Die All-in-Kosten schließen Einkommenssteuern, Kosten im Zusammenhang mit Fusionen und Übernahmen, Betriebskapital, Wertminderungen, Finanzierungskosten, einmalige Abfindungszahlungen und Posten, die zur Normalisierung der Erträge erforderlich sind, aus. Die All-in-Kosten setzen sich zusammen aus den nachhaltigen All-in-Kosten, d.h. den Kosten für die Aufrechterhaltung des laufenden Betriebs, die als Zwischensumme in der All-in-Kostenberechnung angegeben werden, sowie den Unternehmens- und größeren Investitionsausgaben im Zusammenhang mit dem Wachstum. Die nachhaltigen All-in-Kosten pro Tonne und die All-in-Kosten pro Tonne werden berechnet, indem die nachhaltigen All-in-Kosten bzw. die All-in-Kosten in einer Periode durch die Gesamttonnen der zahlbaren Zinkproduktion in derselben Periode geteilt werden.

BETRIEBSKOSTEN JE EINHEIT - QUARTALE

PGM-Betriebe in den USA und SA

Die Zahlen sind, sofern nicht anders angegeben, in Millionen Rand angegeben.

Umsatzkosten vor Abschreibungen und Wertminderungen		März 2025
		Dezember 2024
		März 2024
Veränderung der Bestände		März 2025
		Dezember 2024
		März 2024
Abzüglich: Umsatzkosten für Chrom		März 2025
		Dezember 2024
		März 2024
Abzüglich: Anschaffungskosten für PoC		März 2025
		Dezember 2024
		März 2024
Gesamtbetriebskosten ohne PoC für Dritte		März 2025
		Dezember 2024
		März 2024
Abgefräste/verarbeitete Tonnen ohne Mimosa und PoC von Dritten ⁵	kt	März 2025
		Dezember 2024
		März 2024
PGM-Produktion ohne Mimosa und PoC von Dritten ⁵	4Eoz	März 2025
		Dezember 2024
		März 2024
Betriebskosten ⁶	R/t	März 2025
		Dezember 2024
		März 2024
	US\$/t	März 2025
		Dezember 2024
		März 2024
	R/4Eoz - R/2Eoz	März 2025
		Dezember 2024
		März 2024
	US\$/4Eoz - US\$/2Eoz	März 2025
		Dezember 2024
		März 2024

Die durchschnittlichen Wechselkurse für die Quartale zum 31. März 2025, 31. Dezember 2024 und 31. März 2024 betragen R18,48/US\$, R17,88/US\$ bzw. R18,86/US\$

Die Zahlen addieren sich möglicherweise nicht, da sie unabhängig voneinander gerundet wurden.

1-Die PGM-Geschäfte in den USA und SA und die PGM-Geschäfte von Total SA enthalten nicht die Ergebnisse von Mimosa, die nach der Equity-Methode bilanziert werden.

2-Die Untertageproduktion der US-amerikanischen PGM-Betriebe wird in metrische Tonnen und Kilogramm umgerechnet, die Leistung in Rand. Zusätzlich zur Produktion der US-PGM-Betriebe

-Bei der untertägigen Produktion werden verschiedene Recyclingmaterialien verarbeitet, die in den oben aufgeführten Statistiken nicht berücksichtigt sind. Die Kosten und Leistungen des US-Reldan-Betriebs sind in der obigen Tabelle ebenfalls nicht berücksichtigt.

3-Die Umsatzkosten vor Abschreibungen für die PGM-Betriebe in den USA und Südafrika umfassen die gesamten PGM-Betriebe in Südafrika, Rustenburg (einschließlich Kroondal), Marikana und Platinum Mile, einschließlich der Umsatzkosten für Chrom, die bei der Berechnung der Stückkosten nicht berücksichtigt werden, da die Chromproduktion nicht in die 4-Unzen-Produktion einbezogen wird.

4-Rustenburg, einschließlich Kroondal, umfasst nun 100 % der Produktion und Kosten von Kroondal. Siehe Seite 21 - 23 für die Aufteilung von Rustenburg und Kroondal für frühere Berichtszeiträume.

5-Für eine Überleitung der Produktion ohne Mimosa und PoC von Dritten, siehe "Überleitung der Betriebskosten ohne PoC von Dritten für die PGM-Betriebe in den USA und SA, PGM-Betriebe in SA insgesamt und Marikana - Quartale".

6-Die Betriebskosten sind die durchschnittlichen Produktionskosten und die Betriebskosten pro Tonne werden berechnet, indem die Umsatzkosten vor Abschreibungen und Bestandsveränderungen in einem Zeitraum durch die im selben Zeitraum gefrästen/behandelten Tonnen geteilt werden, und die Betriebskosten pro Unze werden berechnet, indem die Umsatzkosten vor Abschreibungen und Bestandsveränderungen in einem Zeitraum durch die im selben Zeitraum produzierten PGM geteilt werden.

US-PGM-Betriebe

Überleitung der Stückkosten ohne Section 45X-Gutschrift bei den US-PGM-Untertagebetrieben - Quartale

QUARTIEREN

Betriebskosten gemäß Überleitung der Betriebskosten je Einheit ¹		Rm
Abschnitt 45X Gutschrift Auflösung der Rückstellung		Rm
Betriebskosten ohne die Gutschrift nach Abschnitt 45X		Rm
Gefräste/behandelte Tonnen		kt
PGM-Produktion		2Eoz
Betriebskosten ohne die Gutschrift nach Abschnitt 45X		R/t
US\$/t	-448-	
R/2Eoz	-21,197-	
US\$/2Eoz	-1,147-	
Gesamte All-in-Unterhaltskosten gemäß All-in-Kostenüberleitung ¹		Rm
Abschnitt 45X Gutschrift Auflösung der Rückstellung		Rm
AISC ohne Abschnitt 45X Kredit		Rm
R/2Eoz	-23,725-	
US\$/2Eoz	-1,284-	
All-in-Kosten gemäß All-in-Kostenüberleitung ¹		Rm
Abschnitt 45X Gutschrift Auflösung der Rückstellung		Rm
AIC ohne Abschnitt 45x Kredit		Rm
R/2Eoz	-23,684-	
US\$/2Eoz	-1,282-	

Die durchschnittlichen Wechselkurse für die Quartale zum 31. März 2025, 31. Dezember 2024 und 31. März 2024 betragen R18,48/US\$, R17,88/US\$ bzw. R18,86/US\$

Die Zahlen addieren sich möglicherweise nicht, da sie unabhängig voneinander gerundet wurden.

¹Betriebskosten, AISC und AIC für die Quartale zum 31. Dezember 2024 und 31. März 2024 beinhalten die Rückstellung bzw. Rückstellungsauflösung für die Section 45X-Gutschrift in Höhe von 143 Mio. R (8 Mio. US\$, Auflösung) bzw. 47 Mio. R (2 Mio. US\$), wie vor der Veröffentlichung der endgültigen Vorschriften im Oktober 2024 geschätzt.

Zu den Gutschriften aus dem Inflation Reduction Act gehörte auch der Section 45X Advanced Manufacturing Production Credit, der eine Gutschrift in Höhe von 10 % der Produktionskosten für kritische Mineralien vorsieht, die nach dem 31. Dezember 2022 hergestellt und verkauft werden. Zu den kritischen Mineralien im Sinne des Gesetzes gehören Platin und Palladium. Nach den im Oktober 2024 erlassenen endgültigen Verordnungen sind die Sekundärraffination (Recycling) und die damit verbundenen direkten Kosten für die Gutschrift nach Abschnitt 45X qualifiziert, solange sich der Rohstoff zum Zeitpunkt des Erwerbs nicht in einem Zustand befindet, der eine Gutschrift zulässt. Ursprünglich war der Sekundärbergbau nach den Bestimmungen von Section 45X nicht zulässig. Die obige Überleitung zeigt die Auswirkung der Auflösung der Rückstellung für Section 45X-Gutschriften für den betreffenden Berichtszeitraum. Diese Gutschriften werden voraussichtlich in den Jahren 2026 und 2027 eingehen, wenn die Steuererklärungen veranlagt werden.

Überleitung der Stückkosten einschließlich der erwarteten Section 45X-Gutschrift bei den US-PGM-Untertagebetrieben - Quartale

QUARTIEREN

Betriebskosten gemäß Überleitung der Betriebskosten je Einheit ¹		Rm
Abschnitt 45X Gutschrift Auflösung der Rückstellung		Rm
Abschnitt 45X erwartete Gutschrift ²		Rm
Betriebskosten einschließlich der Gutschrift nach Abschnitt 45X		Rm
Gefräste/behandelte Tonnen		kt
PGM-Produktion		2Eoz
Betriebskosten einschließlich der Gutschrift nach Abschnitt 45X		R/t
US\$/t	-415-	
R/2Eoz	-19,657-	
US\$/2Eoz	-1,064-	
Gesamte All-in-Unterhaltskosten gemäß All-in-Kostenüberleitung ¹		Rm
Abschnitt 45X Gutschrift Auflösung der Rückstellung		Rm
Abschnitt 45X erwartete Wiederholung ²		Rm
AISC einschließlich Abschnitt 45X Kredit		Rm
R/2Eoz	-22,185-	
US\$/2Eoz	-1,200-	
All-in-Kosten gemäß All-in-Kostenüberleitung ¹		Rm
Abschnitt 45X Gutschrift Auflösung der Rückstellung		Rm
Abschnitt 45x erwartete Gutschrift ²		Rm
AIC einschließlich Abschnitt 45x Kredit		Rm
R/2Eoz	-22,143-	
US\$/2Eoz	-1,198-	

Die durchschnittlichen Wechselkurse für die Quartale zum 31. März 2025, 31. Dezember 2024 und 31. März 2024 betragen R18,48/US\$, R17,88/US\$ bzw. R18,86/US\$

Die Zahlen addieren sich möglicherweise nicht, da sie unabhängig voneinander gerundet wurden.

¹Betriebskosten, AISC und AIC für die Quartale zum 31. Dezember 2024 und 31. März 2024 beinhalten die Rückstellung bzw. Rückstellungsauflösung für die Section 45X-Gutschrift in Höhe von 143 Millionen R (8 Millionen US\$, Auflösung) bzw. 47 Millionen R (2 Millionen US\$).

²Die gemäß Section 45X erwartete Gutschrift für US-PGM-Untertagebetriebe für die Quartale zum 31. März 2025, 31. Dezember 2024 und 31. März 2024 wird auf R111 Mio. (6 Mio. US\$), R223 Mio. (12 Mio. US\$) bzw. R306 Mio. (16 Mio. US\$) geschätzt, entsprechend den im Oktober 2024 veröffentlichten endgültigen Bestimmungen.

EINHEITLICHE BETRIEBSKOSTEN - QUARTALE (Fortsetzung)

SA-Goldgeschäfte

Die Zahlen sind, sofern nicht anders angegeben, in Millionen Rand angegeben.

				Insgesamt	Tota
Umsatzkosten vor Abschreibungen und Wertminderungen		März 2025		-5,234	
		Dezember 2024		-5,701	
		März 2024		-5,684	
Veränderung der Bestände		März 2025		-390	
		Dezember 2024		-(119)	
		März 2024		-(67)	
Betriebskosten insgesamt		März 2025		-5,624	
		Dezember 2024		-5,582	
		März 2024		-5,617	
Gefräste/behandelte Tonnen	kt	März 2025		-7,894	
		Dezember 2024		-8,730	
		März 2024		-7,541	
Produziertes Gold	kg	März 2025		-4,389	
		Dezember 2024		-5,630	
		März 2024		-5,117	
	oz	März 2025		-141,110	
		Dezember 2024		-181,009	
		März 2024		-164,515	
Betriebskosten ¹	R/t	März 2025		-712	
		Dezember 2024		-639	
		März 2024		-745	
	US\$/t	März 2025		-39	
		Dezember 2024		-36	
		März 2024		-39	
	R/kg	März 2025		-1,281,385	
		Dezember 2024		-991,474	
		März 2024		-1,097,714	
	US\$/oz	März 2025		-2,157	
		Dezember 2024		-1,725	
		März 2024		-1,810	

Die durchschnittlichen Wechselkurse für die Quartale zum 31. März 2025, 31. Dezember 2024 und 31. März 2024 betragen R18,48/US\$, R17,88/US\$ bzw. R18,86/US\$

Die Zahlen addieren sich möglicherweise nicht, da sie unabhängig voneinander gerundet wurden.

¹Die Betriebskosten sind die durchschnittlichen Produktionskosten; die Betriebskosten pro Tonne werden berechnet, indem die Umsatzkosten vor Abschreibungen und Bestandsveränderungen in einem Zeitraum durch die im selben Zeitraum gefrästen/verarbeiteten Tonnen geteilt werden, und die Betriebskosten pro Kilogramm (und Unze) werden berechnet, indem die Umsatzkosten vor Abschreibungen und Bestandsveränderungen in einem Zeitraum durch das im selben Zeitraum produzierte Gold geteilt werden.

**ERGÄNZENDE OFFENLEGUNG: WESENTLICHE MERKMALE UND KOSTENBENCHMARKS
RUSTENBURG UND KROONDAL SPLIT -**

Rustenburg ohne Kroondal

Kroondal

Produktion

Gefräste/behandelte Tonnen

kt

Pflanzenkopfsorte

g/t

Rückflüsse aus Pflanzen

%

Ausbeute

g/t

PGM-Produktion	4Eoz - 2Eoz
PGM verkauft	4Eoz - 2Eoz
Preis und Kosten	
Durchschnittlicher PGM-Korbpreis ¹	R/4Eoz - R/2Eoz
	US\$/4Eoz - US\$/2Eoz
Betriebskosten ²	R/t
	US\$/t
	R/4Eoz - R/2Eoz
	US\$/4Eoz - US\$/2Eoz
Dauerhafte Gesamtkosten ^{2,3}	R/4Eoz - R/2Eoz
	US\$/4Eoz - US\$/2Eoz
All-in-Kosten ^{2,3}	R/4Eoz - R/2Eoz
	US\$/4Eoz - US\$/2Eoz
Investitionsausgaben	
Entwicklung der Erzreserven	Rm
Nachhaltiges Kapital	Rm
Unternehmen und Projekte	Rm
Investitionsausgaben insgesamt	Rm
	US\$m

Der durchschnittliche Wechselkurs für die Quartale zum 31. März 2025, 31. Dezember 2024 und 31. März 2024 betrug R18,48/US\$, R17,88/US\$ bzw. R18,86/US\$

Die Zahlen addieren sich möglicherweise nicht, da sie unabhängig voneinander gerundet wurden.

1 Der durchschnittliche PGM-Korbpreis ist der PGM-Erlös pro 4E/2E-Unze vor einer Anpassung des Konzentratkaufs.

2 Betriebskosten, nachhaltige All-in-Kosten und All-in-Kosten sind keine Leistungskennzahlen gemäß den IFRS-Rechnungslegungsstandards und sollten nicht isoliert oder als Ersatz für Finanzkennzahlen betrachtet werden, die gemäß den IFRS-Rechnungslegungsstandards erstellt wurden. Siehe "Nicht-IFRS-Kennzahlen" für weitere Informationen zu den von Sibanye-Stillwater vorgelegten Kennzahlen. All-in sustaining costs und All-in costs gelten als Pro-forma-Leistungskennzahlen gemäß den JSE Listing Requirements. Diese Pro-forma-Finanzinformationen liegen in der Verantwortung des Board of Directors der Gruppe und werden nur zur Veranschaulichung dargestellt. Aufgrund ihrer Art sollten die nachhaltigen All-in-Kosten und die All-in-Kosten nicht als eine Darstellung der finanziellen Leistung angesehen werden.

3 In den All-in-Kosten nicht enthalten sind Ertragsteuern, Kosten im Zusammenhang mit Fusionen und Übernahmen, Betriebskapital, Wertminderungen, Finanzierungskosten, einmalige Abfindungszahlungen und Posten, die zur Normalisierung der Erträge erforderlich sind. Für eine Überleitung der Umsatzkosten vor Abschreibungen auf die All-in-Kosten siehe "All-in-Kosten Rustenburg und Kroondal - Aufteilung der Quartale".

ERGÄNZENDE OFFENLEGUNG: ALL-IN KOSTEN RUSTENBURG UND KROONDAL SPLIT - QUARTALE

Die Zahlen sind, sofern nicht anders angegeben, in Millionen Rand angegeben.

Rustenburg ohne Kroondal Kroondal
Umsatzkosten vor Amortisation und Abschreibung¹

Lizenzgebühren

Kohlenstoffsteuer

Kosten für die Gemeinschaft

Veränderung der Bestände

Aktienbasierte Vergütungen²

Rehabilitationszinsen und Amortisation³

Pachtverträge

Entwicklung der Erzreserven

Nachhaltige Investitionsausgaben

Weniger: Kredit für Nebenerzeugnisse

Total All-in-sustaining costs⁴

Plus: Unternehmenskosten, Wachstum und Investitionsausgaben

Gesamt Gesamtkosten⁴

PGM-Produktion

4Eoz - 2

kg

All-in-Nachhaltigkeitskosten⁴

R/4Eoz -

US\$/4Eoz

Pauschalkosten⁴

R/4Eoz -

US\$/4Eoz

Die durchschnittlichen Wechselkurse für die Quartale zum 31. März 2025, 31. Dezember 2024 und 31. März 2024 betragen R18,48/US\$, R17,88/US\$ bzw. R18,86/US\$
Die Zahlen addieren sich möglicherweise nicht, da sie unabhängig voneinander gerundet wurden.

1 Die Umsatzkosten vor Amortisation und Abschreibung beinhalten alle Bergbau- und Verarbeitungskosten, Veredelungskosten für Dritte, allgemeine und administrative Kosten des Unternehmens sowie Genehmigungskosten.

2 Anteilsbasierte Vergütungen werden auf der Grundlage des beizulegenden Zeitwerts bei der erstmaligen Erfassung berechnet und beinhalten nicht die Anpassung der anteilsbasierten Vergütungsverpflichtung mit Barausgleich an den beizulegenden Zeitwert zum Berichtszeitpunkt.

3 Rehabilitierung beinhaltet die Zinsbelastung im Zusammenhang mit der Verpflichtung zur Umweltsanierung und die Amortisation der damit verbundenen aktivierten Rehabilitationskosten. Die Zinsbelastung im Zusammenhang mit der Umweltsanierungsverpflichtung und die Abschreibung der kapitalisierten Sanierungskosten spiegeln die periodischen Sanierungskosten im Zusammenhang mit der laufenden PGM-Produktion wider

4 Die All-in-Kosten werden in Übereinstimmung mit den Richtlinien des World Gold Council berechnet. Die All-in-Kosten schließen Einkommenssteuern, Kosten im Zusammenhang mit Fusionen und Übernahmen, Betriebskapital, Wertminderungen, Finanzierungskosten, einmalige Abfindungszahlungen und Posten, die zur Normalisierung der Erträge erforderlich sind, aus. Die All-in-Kosten setzen sich zusammen aus den nachhaltigen All-in-Kosten, d.h. den Kosten für die Aufrechterhaltung des laufenden Betriebs, die als Zwischensumme in der All-in-Kostenberechnung angegeben werden, sowie den Unternehmens- und größeren Investitionsausgaben im Zusammenhang mit dem Wachstum. Die nachhaltigen All-in-Kosten pro Unze (und Kilogramm) und die All-in-Kosten pro Unze (und Kilogramm) werden berechnet, indem die nachhaltigen All-in-Kosten bzw. die All-in-Kosten in einer Periode durch die gesamte 4E/2E PGM-Produktion in derselben Periode geteilt werden.

ERGÄNZENDE OFFENLEGUNG: BETRIEBSKOSTEN PRO STÜCK RUSTENBURG UND KROONDAL SPLIT - QUARTALE

Die Zahlen sind, sofern nicht anders angegeben, in Millionen Rand angegeben.

Rustenburg ohne Kroondal

Kroondal

Umsatzkosten vor Abschreibungen und Wertminderungen

Veränderung der Bestände

Abzüglich: Umsatzkosten für Chrom

Abzüglich: Anschaffungskosten für PoC

Gesamtbetriebskosten ohne PoC für Dritte

Gefräste/behandelte Tonnen

kt

PGM-Produktion

4Eoz

Betriebskosten¹

R/t

US\$/t

R/4Eoz - R/2Eoz

US\$/4Eoz - US\$/2Eoz

Die durchschnittlichen Wechselkurse für die Quartale zum 31. März 2025, 31. Dezember 2024 und 31. März 2024 betragen R18,48/US\$, R17,88/US\$ bzw. R18,86/US\$

Die Zahlen addieren sich möglicherweise nicht, da sie unabhängig voneinander gerundet wurden.

1-Die Betriebskosten sind die durchschnittlichen Produktionskosten und die Betriebskosten pro Tonne werden berechnet, indem die Umsatzkosten vor Abschreibungen und Bestandsveränderungen in einem Zeitraum durch die im selben Zeitraum gefrästen/verarbeiteten Tonnen geteilt werden, und die Betriebskosten pro Unze werden berechnet, indem die Umsatzkosten vor Abschreibungen und Bestandsveränderungen in einem Zeitraum durch die im selben Zeitraum produzierten PGM geteilt werden.

BEREINIGTE EBITDA-ÜBERLEITUNG - QUARTALE

Quartal bis März 2025

Angaben in Millionen - SA-Rand	Gruppe	US-Geschäft insgesamt	US-PGM-Betriebe insgesamt	Region
Gewinn/(Verlust) vor Lizenzgebühren, Kohlenstoffsteuer und Steuern	642	(776)		(752)
Bereinigt um:				
Amortisation und Abschreibung	1,902	233		18
Zinserträge	(222)	(17)		(15)
Finanzaufwand	1,187	450		44
Aktienbasierte Vergütungen	132	26		20
Verlust/(Gewinn) aus Finanzinstrumenten	613	87		-
(Gewinn)/Verlust aus Wechselkursschwankungen	(88)	5		1
Anteil am Ergebnis von nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen nach Steuern	(34)	2		-
Änderung der Schätzung der Umweltsanierungsverpflichtung und des Rückforderungsanspruchs als Verbindlichkeit und Vermögenswert	-	-		-
(Gewinn)/Verlust aus der Veräußerung von Sachanlagen	(12)	4		4
Wertminderungen	-	-		-
Beruflicher Gesundheitsgewinn	-	-		-
Umstrukturierungskosten	36	2		2
Belastende Vertragsklausel	(71)	-		-
Mietzahlungen	(51)	(1)		(1)
Sonstige nicht wiederkehrende Kosten	75	10		10
Bereinigtes EBITDA	4,109	25		(102)

1. 1Die gesamte EU-Tätigkeit umfasst die Nickelraffinerie Sandouville, Keliber OY und die europäischen Konzern- und Überleitungsposten.
ENTWICKLUNGSERGEBNISSE

Die Erschließungswerte stellen die tatsächlichen Ergebnisse der Probenahmen dar und es wurden keine Anpassungen vorgenommen, die bei der Schätzung der Erzreserven erforderlich sein könnten. Alle nachstehenden Zahlen schließen die Schachtabteufungsmeter aus, die gegebenenfalls separat ausgewiesen werden.

US-PGM-Betriebe

Riff

Stillwater

Einheit

Primäre Entwicklung (außerhalb des Riffs)

(m)

Sekundäre Entwicklung

(m)

SA PGM-Betriebe

Riff

Rustenburg ohne Kroondal

Einheit

Fortgeschrittene

(m)

Fortgeschrittene am Riff

(m)

Höhe

(cm)

Durchschnittlicher Wert

(g/t)

(cm.g/t)

SA PGM-Betriebe

Riff

Kroondal

Einheit

Fortgeschrittene

(m)

Fortgeschrittene am Riff

(m)

Höhe	(cm)	
Durchschnittlicher Wert	(g/t)	
	(cm.g/t)	
SA PGM-Betriebe		
	Riff	K3
Marikana	Einheit	
Primäre Entwicklung	(m)	-6,714-
Primäre Entwicklung - am Riff	(m)	-5,487-
Höhe	(cm)	-217-
Durchschnittlicher Wert	(g/t)	-3.1-
	(cm.g/t)	-672-

ENTWICKLUNGSERGEBNISSE (Fortsetzung)

SA-Goldgeschäfte		
	Riff	
Driefontein	Einheit	
Fortgeschrittene	(m)	
Fortgeschrittene am Riff	(m)	
Breite des Kanals	(cm)	
Durchschnittlicher Wert	(g/t)	
	(cm.g/t)	

SA-Goldgeschäfte		
	Riff	
Kloof	Einheit	
Fortgeschrittene	(m)	
Fortgeschrittene am Riff	(m)	
Breite des Kanals	(cm)	
Durchschnittlicher Wert	(g/t)	
	(cm.g/t)	

SA-Goldgeschäfte		
	Riff	
Beatrix	Einheit	
Fortgeschrittene	(m)	
Fortgeschrittene am Riff	(m)	
Breite des Kanals	(cm)	
Durchschnittlicher Wert	(g/t)	
	(cm.g/t)	

SA-Goldgeschäfte		
	Riff	
Brennstein	Einheit	
Fortgeschrittene	(m)	
Fortgeschrittene am Riff	(m)	
Breite des Kanals	(cm)	
Durchschnittlicher Wert	(g/t)	
	(cm.g/t)	

Nicht-IFRS-Kennzahlen

Sibanye-Stinwater legt bestimmte Nicht-IFRS-Kennzahlen vor, um den Lesern zusätzliche Finanzinformationen zur Verfügung zu stellen, die von der Geschäftsleitung regelmäßig überprüft werden, um die operative Leistung des Konzerns zu beurteilen, und die in der Verantwortung des Vorstands des Konzerns liegen. Diese Non-IFRS-Kennzahlen sollten nicht als Alternative zu den nach den IFRS-Rechnungslegungsstandards ausgewiesenen Kennzahlen betrachtet werden, einschließlich Umsatzkosten, Nettobetriebsergebnis, Gewinn vor Steuern, Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit oder anderen Kennzahlen, die gemäß den IFRS-Rechnungslegungsstandards ausgewiesen werden, und sind möglicherweise nicht mit ähnlich bezeichneten Kennzahlen anderer Unternehmen vergleichbar.

Die in diesem Dokument erörterten Non-IFRS-Kennzahlen sind nachstehend aufgeführt:

Nicht-IFRS-Kennzahl	Definition
Bereinigtes EBITDA	Der bereinigte Gewinn vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen wird auf der Grundlage der in den Kreditvereinbarungen von Sibanye-Stillwater enthaltenen die Einhaltung der Schuldverpflichtungen ausgewiesenen die Eliminierung der Auswirkungen verschiedener ein- und unregelmäßiger und nicht wiederkehrender Posten aus der Standard-EBITDA-Berechnung.
All-in sustaining costs (AISC)	Umsatzkosten vor Amortisierung und Abschreibung zuzüglich zusätzlicher Kosten, die Gemeinschaftskosten, Bestandsveränderungen (nur PGM-Betriebe), aktienbasierte Zahlungen, Lizenzen, Kohlenstoffsteuer, Rehabilitation, Pachtverträge, Pensionsrückstellungen, Erzreserven (ORD), nachhaltige Kapitalausgaben und Nebenproduktgutschrift
All-in-Kosten (AIC)	AISC plus zusätzliche Kosten im Zusammenhang mit Unternehmenseinrichtungen und Großinvestitionen im Zusammenhang mit dem Wachstum
AISC/AIC pro Einheit	AISC/AIC geteilt durch die Gesamtmenge der produzierten PGM/Goldverkäufe/zahlbaren Zinkproduktion
Nickeläquivalente nachhaltige Kosten	Umsatzkosten vor Amortisierung und Abschreibung zuzüglich zusätzlicher Kosten wie Gemeinschaftskosten, aktienbasierte Vergütungen, Kohlenstoffsteuer, Rehabilitationszinsen, Abschreibung, -amortisierung, Leasing und nachhaltige Kapitalausgaben abzüglich der Gutschrift für Nebenenergieerzeugnisse
Nachhaltige Kosten pro Tonne Nickeläquivalent	Nickeläquivalente Betriebskosten geteilt durch die Gesamtmenge der verkauften Nickelprodukte
Betriebskosten	Die durchschnittlichen Produktions- und Betriebskosten werden berechnet, indem die Umsatzkosten vor Abschreibungen und Bestandsveränderungen in einem Zeitraum durch die im selben Zeitraum geernteten/verarbeiteten Tonnen geteilt werden. Betriebskosten pro Unze (und Kilogramm) werden berechnet, indem die Umsatzkosten vor Abschreibungen und Bestandsveränderungen in einem Zeitraum durch die im selben Zeitraum produzierten bzw. Unzen der PGM 2E und 4E geteilt werden

VERWALTUNG UND UNTERNEHMENSINFORMATIONEN

[Sibanye Stillwater Ltd.](#) RECHNUNGSPRÜFER
(SIBIRIEN-STILLWATER) Ernst & Young Inc (EY)*
Eingetragen in der Republik Südafrika 102 Rivonia Straße
Registrierungsnummer 2014/243852/06 Sandton 2196
Code teilen: SSW und SBSW Südafrika
Emittenten-Code: SSW Private Tasche X14
ISIN: ZAE000259701 Sandton 2146

LISTINGS Südafrika

JSE: SSW Telefon: +27 11 772 3000

NYSE: SBSW *zurückzutreten auf der Jahreshauptversammlung 2025

WEBSITE BDO #

www.sibanyestillwater.com Wanderers Office Park

GESCHÄFTSSITZ UND FIRMENSITZ 52 Corlett Drive

Constantia Büropark Illovo, 2196

Bridgeview House, Gebäude 11, Erdgeschoss

Cnr 14th Avenue & Hendrik Potgieter Road Private Tasche X60500

Park Weltevreden 1709 Houghton, 2041

Südafrika Tel: +27 011 488 1700

Private Tasche X5 Fax: +27 010 060 7000

Westonaria 1780 www.bdo.co.za

Südafrika # zu ernennen auf der Hauptversammlung 2025

Tel: +27 11 278 9600 AMERIKANISCHE HINTERLEGUNGSSCHEINE

Fax: +27 11 278 9863 TRANSFERAGENT

UNTERNEHMENSSEKRETÄRIN BNY Mellon Shareowner Correspondence (ADSs)

Lerato Matlosa Postanschrift des Vertreters:

E-Mail: lerato.matlosa@sibanyestillwater.com TMS

DIREKTOREN Postfach 43078

Dr. Vincent Maphai(*) (Vorsitzender) Providence, RI 02940-3078

Neal Froneman (CEO) Über Nacht/bestätigte/ingeschriebene Lieferung:

Charl Keyter (CFO) TMS

Dr. Elaine Dorward-King* 150 Royal Street, Suite 101

Harry Kenyon-Slaney* ^ Kanton, MA 02021

Jeremiah Vilakazi* @ US gebührenfrei: + 1 888 269 2377

Keith Rayner* @ Tel: +1 201 680 6825

Dr. Peter Hancock*** E-Mail: shrrelations@cpushareownerservices.com

Philippe Boisseau** Tatjana Wesselowskaja

Richard Menell* @ # Kundenbetreuer - BNY Mellon

Sindiswa Zilwa* Hinterlegungsscheine

Terence Nombembe^^ E-Mail: tatyana.vesselovskaya@bnymellon.com

Timothy Cumming* (@ VERSETZUNG SEKRETÄRE SÜDAFRIKA

Dr. Richard Stewart (designierter Vorstandsvorsitzender)+ Computershare Investor Services Proprietary Limited

* Unabhängige, nicht-exekutive Rosebank-Türme

* @ Nicht-exekutiv 15 Biermann Avenue

^ Ernennung zum führenden unabhängigen Direktor 1. Januar 2024 Rosebank 2196

Rücktritt als führender unabhängiger Direktor 1. Januar 2024 Postfach 61051

** Ernennung zum unabhängigen nicht geschäftsführenden Direktor 8. April 2024 Marshallstadt 2107

*** Ernennung zum unabhängigen nicht geschäftsführenden Direktor 6. Mai 2024 Südafrika

^^ Ernennung zum unabhängigen nicht geschäftsführenden Direktor 11. September 2024

Tel: +27 11 370 5000

+ Ernennung zum Exekutivdirektor 1. März 2025 Fax: +27 11 688 5248

INVESTORENANFRAGEN

James Wellsted

Geschäftsführender Vizepräsident: Investor Relations und Unternehmensangelegenheiten

Mobil: +27 83 453 4014

E-Mail: james.wellsted@sibanyestillwater.com

oder ir@sibanyestillwater.com

JSE SPONSOR

J.P. Morgan Equities South Africa Proprietary Limited

Registrierungsnummer 1995/011815/07

1 Fricker Road, Illovo

Johannesburg 2196

Südafrika

Private Tasche X9936

Sandton 2146

Südafrika

In Europa

Swiss Resource Capital AG

Jochen Staiger & Marc Ollinger

info@resource-capital.ch

HAFTUNGSAUSSCHLUSS - Zukunftsgerichtete Aussagen: Die Informationen in diesem Bericht können zukunftsgerichtete Aussagen im Sinne der "Safe Harbour"-Bestimmungen des United States Private Securities Litigation Reform Act von 1995 enthalten. Diese zukunftsgerichteten Aussagen, einschließlich derjenigen, die sich auf die Finanzlage von Sibanye Stillwater Limited (Sibanye-Stillwater oder die Gruppe), die Geschäftsstrategien, die Pläne und die Ziele des Managements für zukünftige Operationen beziehen, sind notwendigerweise Schätzungen, die das beste Urteil des Senior Managements und der Direktoren von Sibanye-Stillwater widerspiegeln und beinhalten eine Reihe von Risiken und Ungewissheiten, die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von denen abweichen, die durch die zukunftsgerichteten Aussagen nahegelegt werden. Infolgedessen sollten diese zukunftsgerichteten Aussagen im Lichte verschiedener wichtiger Faktoren, einschließlich der in diesem Bericht dargelegten, betrachtet werden.

Alle in diesem Bericht enthaltenen Aussagen, die nicht auf historischen Fakten beruhen, können zukunftsgerichtete Aussagen sein. In zukunftsgerichteten Aussagen werden häufig Wörter wie "werden", "würden", "erwarten", "prognostizieren", "potenziell", "können", "könnten", "glauben", "anstreben", "antizipieren", "anpeilen", "schätzen" und Wörter mit ähnlicher Bedeutung verwendet. Zukunftsgerichtete Aussagen sind naturgemäß mit Risiken und Unsicherheiten behaftet, da sie sich auf künftige Ereignisse und Umstände beziehen und im Lichte verschiedener wichtiger Faktoren, einschließlich der in diesem Haftungsausschluss genannten, betrachtet werden sollten. Die Leser werden davor gewarnt, sich in unangemessener Weise auf solche Aussagen zu verlassen.

Zu den wichtigen Faktoren, die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen oder Errungenschaften von Sibanye-Stillwater wesentlich von den Schätzungen oder Prognosen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Aussagen enthalten sind, gehören unter anderem die künftige Finanzlage von Sibanye-Stillwater, Pläne, Strategien, Ziele, Kapitalausgaben, prognostizierte Kosten und erwartete Kosteneinsparungen, Finanzierungspläne, die Verschuldungssituation und die Fähigkeit, den Verschuldungsgrad zu reduzieren; wirtschaftliche, geschäftliche, politische und soziale Bedingungen in Südafrika, Simbabwe, den Vereinigten Staaten, Europa und anderswo; Pläne und Ziele des Managements für zukünftige Operationen; die Fähigkeit von Sibanye-Stillwater, die Vorteile von Streaming-Vereinbarungen oder Pipeline-Finanzierungen zu erhalten; die Fähigkeit von Sibanye-Stillwater, Kredit- und andere Auflagen und Beschränkungen einzuhalten und Schwierigkeiten bei der Beschaffung zusätzlicher Finanzierungen oder Refinanzierungen; die Fähigkeit von Sibanye-Stillwater, seine Anleihen zu bedienen; Änderungen in den Annahmen, die Sibanye-Stillwaters Schätzung der Mineralressourcen und Mineralreserven zugrunde liegen; jegliches Versagen eines Haldenlagers; die Fähigkeit, erwartete Effizienzsteigerungen und andere Kosteneinsparungen in Verbindung mit vergangenen, laufenden und zukünftigen Akquisitionen sowie in bestehenden Betrieben zu erzielen, und die Fähigkeit, diese erfolgreich zu integrieren; die Fähigkeit von Sibanye-Stillwater, laufende oder zukünftige Akquisitionen abzuschließen; der Erfolg von Sibanye-Stillwaters Geschäftsstrategie und Explorations- und Erschließungsaktivitäten, einschließlich jeglicher vorgeschlagener, erwarteter oder geplanter Expansionen in die Batteriemetalle oder in angrenzende Sektoren und Schätzungen oder Erwartungen hinsichtlich des Unternehmenswertes; die Fähigkeit von Sibanye-Stillwater, die Anforderungen zu erfüllen, die von ihr verlangen, in einer Weise zu arbeiten, die den betroffenen Gemeinden einen progressiven Nutzen bringt; Änderungen des Marktpreises von Gold, Silber, PGMs, Batteriemetallen (z. B.g., (z.B. Nickel, Lithium, Kupfer und Zink) und der Kosten für Strom, Treibstoff und Öl, neben anderen Rohstoffen und Versorgungsanforderungen; das Auftreten von Gefahren im Zusammenhang mit dem Unter- und Übertagebergbau; jede weitere Herabstufung des südafrikanischen Kreditratings; die Auswirkungen des südafrikanischen Greylistings; eine Anfechtung der Eigentumsrechte an den Grundstücken von Sibanye-Stillwater durch Landanwärter im Rahmen der Restitutions- und anderer Gesetze; die Fähigkeit von Sibanye-Stillwater, ihre Strategie und alle diesbezüglichen Änderungen umzusetzen; das Ergebnis von Streitigkeiten oder Rechtsstreitigkeiten; das Auftreten von Arbeitskonflikten, Unterbrechungen und Arbeitskämpfmaßnahmen; die Verfügbarkeit, die Bedingungen und der Einsatz von Kapital oder Krediten; Änderungen bei der Auferlegung von Industriestandards, regulatorischen Kosten und relevanten Regierungsvorschriften, insbesondere Umwelt-, Nachhaltigkeits-, Steuer-, Gesundheits- und Sicherheitsvorschriften und neue Gesetze, die Wasser, Bergbau, Mineralienrechte und Unternehmenseigentum betreffen, einschließlich deren möglicherweise strittiger Auslegung; das Ergebnis und die Folgen potenzieller oder anhängiger Rechtsstreitigkeiten oder behördlicher Verfahren, auch in Bezug auf Umwelt-, Gesundheits- oder Sicherheitsfragen; die Nichteinhaltung ethischer Standards, einschließlich tatsächlicher oder angeblicher Fälle von Betrug, Bestechung oder Korruption; die Auswirkungen des Klimawandels oder anderer extremer Wetterereignisse auf das Geschäft von Sibanye-Stillwater; die Konzentration aller Endveredelungsaktivitäten und eines großen Teils der PGM-Verkäufe von Sibanye-Stillwater aus der Minenproduktion in den Vereinigten Staaten bei einer einzigen Gesellschaft; die Identifizierung einer wesentlichen Schwachstelle in der Offenlegung und den

internen Kontrollen der Finanzberichterstattung; die Auswirkungen der US-Steuerreformgesetze auf Sibanye-Stillwater und ihre Tochtergesellschaften; die Auswirkungen der südafrikanischen Devisenkontrollvorschriften auf die finanzielle Flexibilität von Sibanye-Stillwater; die Tätigkeit in neuen geografischen Gebieten und in einem regulatorischen Umfeld, in dem Sibanye-Stillwater bisher keine Erfahrung hatte; Unterbrechungen der Stromversorgung, Einschränkungen und Kostensteigerungen; Unterbrechungen und Engpässe in der Versorgungskette und Preissteigerungen bei den Produktionsmitteln; die regionale Konzentration der Betriebe von Sibanye-Stillwater; Wechselkursschwankungen, Währungsabwertungen, Inflation und andere makroökonomische geldpolitische Maßnahmen; das Auftreten vorübergehender Unterbrechungen oder vorsorglicher Aussetzungen des Betriebs in den Minen aufgrund von Sicherheits- oder Umweltvorfällen (einschließlich Naturkatastrophen) und ungeplanter Wartungsarbeiten; die Fähigkeit von Sibanye-Stillwater, Führungskräfte und Mitarbeiter mit ausreichenden technischen und/oder produktionstechnischen Kenntnissen in ihren weltweiten Betrieben einzustellen und zu halten, um ihre Ziele bei der Einstellung und Bindung von Arbeitskräften zu erreichen, sowie ihre Fähigkeit, eine ausreichende Vertretung von historisch benachteiligten Südafrikanern in ihren Führungspositionen zu erreichen oder die geforderte Geschlechtervielfalt im Vorstand aufrecht zu erhalten; Versagen der Informationstechnologie, der Kommunikation und der Systeme von Sibanye-Stillwater; die Angemessenheit des Versicherungsschutzes von Sibanye-Stillwater; soziale Unruhen, Krankheiten oder natürliche oder von Menschen verursachte Katastrophen in den umliegenden Bergbaugemeinden, einschließlich informeller Siedlungen in der Nähe einiger der in Südafrika ansässigen Betriebe von Sibanye-Stillwater; und die Auswirkungen ansteckender Krankheiten, einschließlich globaler Pandemien.

Weitere Einzelheiten zu potenziellen Risiken und Ungewissheiten, die Sibanye-Stillwater betreffen, sind in den von Sibanye-Stillwater bei der Johannesburger Börse und der United States Securities and Exchange Commission eingereichten Unterlagen beschrieben, einschließlich des Integrierten Berichts 2024 und des Jahresfinanzberichts für das am 31. Dezember 2024 endende Geschäftsjahr auf Formular 20-F, der am 25. April 2025 bei der United States Securities and Exchange Commission eingereicht wurde (SEC File Nr. 333-234096).

Diese zukunftsgerichteten Aussagen beziehen sich nur auf das Datum des Inhalts. Sibanye-Stillwater lehnt ausdrücklich jegliche Verpflichtung ab, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren oder zu revidieren (außer in dem Maße, in dem dies gesetzlich vorgeschrieben ist). Diese zukunftsgerichteten Aussagen wurden von den externen Wirtschaftsprüfern der Gruppe weder geprüft noch wurde darüber berichtet.

Nicht-IFRS1Kennzahlen: Die in diesem Bericht enthaltenen Informationen können bestimmte Nicht-IFRS-Kennzahlen enthalten, darunter unter anderem bereinigtes EBITDA, bereinigte EBITDA-Marge, bereinigter freier Cashflow, AISC, AIC, Nickeläquivalente nachhaltige Kosten und normalisierte Gewinne. Diese Messgrößen sind möglicherweise nicht mit ähnlich bezeichneten Messgrößen anderer Unternehmen vergleichbar und stellen keine Messgrößen für die finanzielle Leistung von Sibanye-Stillwater gemäß den IFRS-Rechnungslegungsstandards dar. Diese Kennzahlen sollten nicht isoliert oder als Ersatz für Kennzahlen betrachtet werden, die in Übereinstimmung mit den IFRS-Rechnungslegungsstandards erstellt wurden. Sibanye-Stillwater stellt keine Überleitung der in diesem Bericht dargestellten prognostizierten Non-IFRS-Finanzinformationen zur Verfügung, da sie nicht in der Lage ist, diese Überleitung ohne unangemessenen Aufwand zu erstellen. Die vorgelegten prognostizierten Non-IFRS-Finanzinformationen wurden von den externen Abschlussprüfern der Gruppe weder geprüft noch wurde darüber berichtet.

Non-IFRS-Kennzahlen gelten als Pro-forma-Leistungskennzahlen gemäß den JSE Listing Requirements. Diese Pro-Forma-Finanzinformationen liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gruppe und werden nur zur Veranschaulichung dargestellt. Aufgrund ihrer Art sollten die Non-IFRS-Kennzahlen nicht als Darstellung der finanziellen Leistung oder der Betriebsergebnisse betrachtet werden.

1IFRS bezieht sich auf die vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen International Financial Reporting Standards (IFRS-Rechnungslegungsgrundsätze).

Websites: In diesem Dokument enthaltene Verweise auf Informationen auf Websites (und/oder Social-Media-Seiten) dienen als Hilfe zum Auffinden dieser Informationen und sind nicht Bestandteil dieses Berichts.

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](https://www.rohstoff-welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/691691--Sibanye-Stillwater--Operativer-Update-fuer-das-Quartal-zum-31.-Maerz-2025.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).